

Heute gegen Fürth

S. 16/17

Fürs Trainingszentrum

S. 4/5



Wird Dynamo die Rote Laterne los?



Dynamo braucht noch 'ne Million

Gasthof Maxen
 Inhaber: Ines Richter-Mickan
Maxener Straße - Maxen
 Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet!
 Tel. (03 52 06) 3 99 99 - www.gasthof-maxen.de
 Räumlichkeiten für Feiern bis 45 Personen!

Öffnungszeiten täglich 11 bis 21 Uhr
 Mittwoch Ruhetag
Matjeszeit im Juni ...
der jungfräuliche Hering

Fotos: Lutz Hentschel

Nr. 155/24 F11789

DRESDNER MORGEN POST

Dienstag, 9.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Millionen-Gemälde Hitlers Dresden-Canaletto aufgetaucht!



S. 6/7

Foto/Repro: Sotheby's, picture alliance/akg-images

Kinderschänder zeigt keine Reue

S. 9



Kampfsport-Trainer missbrauchte elf Jungs

Foto: Ove Landgraf

„Sächsel“-Übersetzung

S. 10/11



Untertitel für Landtags-Redner

Foto: Sächsischer Landtag/Stephan Floss

Für Schmaucher wird's hart

S. 12/13



Leipzig verschärft das Rauchverbot

Foto: dpa/Peter Endig

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE



Die Dürrohrsdorfer

Grill-Vielfalt



Vom 8. bis 13. Juni gibt's über **20 % Rabatt**

auf gereifte Steakhütte vom Rind & Rohe Polnische!

www.duerroehrsdorfer.de | Online-Shop: www.genuss-quartier.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Spahn: Corona-App kommt nächste Woche

BERLIN - Die Veröffentlichung der deutschen Corona-App steht kurz bevor. Zur „Rheinischen Post“ sagte Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU): „Wir werden die App im Laufe der nächsten Woche vorstellen. Diese Zeit brauchten wir für die Entwicklung, weil wir



Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU)

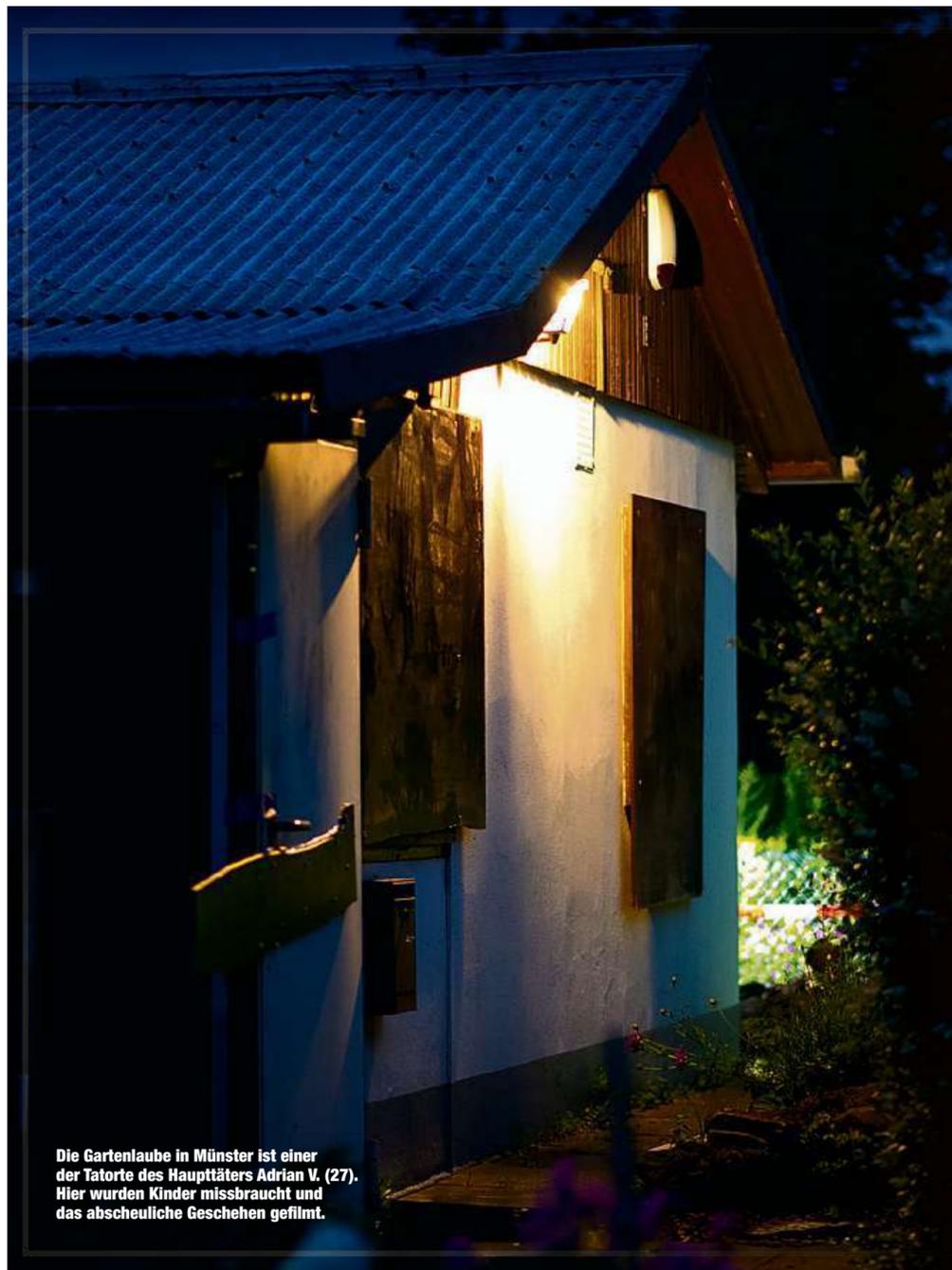
hohe Anforderungen stellen: Die App muss auf allen Endgeräten genutzt werden können und soll beispielsweise auch dann messen, wenn man mit dem Handy Musik hört.“ Auch die strengen Datenschutzvorgaben und die Energieeffizienz der App waren wichtige Knackpunkte: „Eine App, die in wenigen Stunden den Akku des Handys leerzieht, nutzt keiner.“ Spahn betonte abermals, dass die Eindämmung des Virus ein „Teamspiel“ sei. „Jeder, der die App herunterlädt, hilft dabei.“

Diätenerhöhung Trotz Corona: Regierung bekommt mehr Geld

BERLIN - Einstimmig hatten die Bundestagsabgeordneten zu Beginn der Corona-Krise dafür gestimmt, in diesem Jahr auf ihre Diätenerhöhung verzichten zu wollen. Ganz anders jedoch die Bundesregierung.

Seit dem 1. März bekommen Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU), ihre 15 Minister sowie 35 parlamentarische Staatssekretäre mehr Geld. Das geht aus einer Anfrage des Vorsitzenden der

Linksfraktion, Dietmar Bartsch (62), an das Innenministerium hervor. Demnach „haben sich zum 1. März 2020 die monatlichen Amtsbezüge der Bundeskanzlerin um 308 Euro, der Bundesministerinnen und Bundesminister um 248,38 Euro und der Parlamentarischen Staatssekretären und Parlamentarischen Staatssekretäre um 189 Euro erhöht.“ Die jährlichen Mehrausgaben belaufen sich auf 127 784,40 Euro.



Die Gartenlaube in Münster ist einer der Tatorte des Haupttäters Adrian V. (27). Hier wurden Kinder missbraucht und das abscheuliche Geschehen gefilmt.

Missbrauch von Münster schockiert Deutschland

Polizei erwartet Enttarnung weiterer Kinderschänder

MÜNSTER - Der Missbrauchsfall von Münster in Nordrhein-Westfalen sorgt für bundesweites Entsetzen: Im Zuge der Ermittlungen stößt die Polizei auf ein Pädophilen-Netz, insgesamt elf Verdächtige aus mehreren Bundesländern nehmen die Ermittler fest. Sieben der Beschuldigten, sechs Männer und eine Frau, sitzen in Untersuchungshaft. Der Vorwurf: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern.

Der Hauptbeschuldigte Adrian V. (27) und seine Mutter Carina V. (45) wohnen in Münster. Der Verdächtige Enrico L. (42) kommt aus dem brandenburgischen Finowfurt. Die vier weiteren Männer stammen aus Staufen-

berg, Hannover, Kassel und Köln. Mit Hochdruck arbeiten allein in Münster rund 50 Ermittler bei der Polizei, um weitere Opfer zu identifizieren. Landesweit werden zusätzliche Kräfte und Experten des Landeskriminalamtes bei der Auswertung der sichergestellten Bilder und Videos hinzugezogen. Neben der Gartenlaube in Münster wurde ein Auto in Köln als Tatort erkannt. Auf sichergestellten Fotos weiterer Taten ist das Umfeld noch nicht identifiziert. Die Täter haben sich bei den Aufnahmen große Mühe gegeben, keine Hinweise auf Orte preiszugeben.

Etwas 500 Terabyte Daten wurden entdeckt (1 Terabyte sind 1000 Gigabyte). Die Spezialisten der Kripo gehen dabei nur von

einem groben Schätzwert aus - und sehen darin nur die Spitze des Eisbergs. Nach der Aufdeckung des Pädophilen-Netzwerks werden nach Überzeugung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in den kommenden Monaten weitere Fälle folgen. Dass in Nordrhein-Westfalen „immer mehr Missbrauchsfälle bekannt werden“, habe viel damit zu tun, dass die Ermittlungskapazitäten in dem Bereich erhöht worden seien, heißt es. Deshalb müsse man nun damit rechnen, dass in den nächsten Monaten weitere Gruppen von Kinderschändern auffliegen werden - zum Teil in Dimensionen, die sich bislang niemand habe vorstellen können.



Ein Polizeibeamter bei der Spurensicherung an der Laube des Haupttäters. Die Ermittler hoffen, weitere Kinderschänder zu enttarnen.



Im Keller des Hauptverdächtigen entdeckten die Ermittler einen Serverraum, stellten verschlüsseltes Material mit kinderpornografischen Inhalten sicher.

AKK für schärferes Vorgehen gegen Kindesmissbrauch

BERLIN - Die CDU fordert nach dem Fall in Münster dringende schärfere Maßnahmen gegen Kindesmissbrauch und Kinderpornografie. Der Zustand einer Gesellschaft lasse sich auch daran beschreiben, wie ihr Umgang mit den Schwachen sei. Und die Schwächsten, aber auch die Wertvollsten seien die Kinder, sagte CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer (57) nach einer Sitzung des Parteipräsidiums.

Die CDU-Chefin fügte hinzu, man dürfe keinesfalls zulassen, „dass

sie gefoltert werden, dass sie sexuell missbraucht werden, dass man mit ihren Seelen, mit ihrem Körper Geld verdient. Und deswegen können wir, bei allem was wir in unserem Land erreicht haben, worauf wir stolz sind, so richtig stolz sein auf dieses Land erst dann, wenn wir es schaffen, dass diese grausamen Verbrechen in unserer Gesellschaft nicht mehr stattfinden“.



Annegret Kramp-Karrenbauer (57)

Wechsel in Konzern-Führung VW-Chef gibt das Steuer ab

WOLFSBURG - Gesamtleitung ja, Tagesgeschäft nein: Herbert Diess (61) gibt seinen Posten als Chef der Marke VW ab. Er will sich in Zukunft stärker auf die strategische Neuausrichtung des gesamten Konzerns konzentrieren.

Der neue starke Mann bei der Marke VW heißt ab dem 1. Juli Ralf Brandstätter (51). Die Personalien sind komplex: Denn einerseits war Brandstätter bisher schon Co-Geschäftsführer für die

Fahrzeuge mit dem VW-Emblem. Und auf der anderen Seite soll Diess im Konzernvorstand nach wie vor eine „Gesamtverantwortung für den Bereich Volkswagen Pkw sowie die Markengruppe Volumen“ innehaben, wie der Aufsichtsrat gestern Abend nach einer Sondersitzung erklärte. Letzteres umfasst etwa die Marschroute für diejenigen Bereiche, mit denen die Gruppe im Massengeschäft gegen andere Branchenriesen wie Toyota, Renault oder General Motors antritt



Bei der Präsentation des Golf 8 hatte der scheidende VW-Chef Herbert Diess (61) noch gut lachen.

- neben der Stammmarke auch Skoda und Seat. Allerdings: Brandstätter wird zugleich zum CEO („Chief Executive Officer“) befördert - und damit zum hauptverantwortlichen Regenten im VW-Geschäft.

Offizielle Begründung: Diess solle „mehr Freiraum für seine Aufgaben als Konzernchef“ bekommen. Nach der Häufung von Baustellen in den vergangenen Wochen kann man das aber auch als kleine Entmachtung werten.

Notre-Dame Abbau des Gerüsts hat begonnen

Foto: imago images/ep3press



Bauarbeiter haben damit begonnen, das Gerüst mit Hebebühnen Stück um Stück abzubauen.

PARIS - Der Abbau des beim Brand der Kathedrale Notre-Dame stark verformten Gerüsts hat begonnen. „Es ist eine Aktion, die heute anfängt und vermutlich den ganzen Sommer über dauern wird“, so Christophe Rousselot von der Stiftung Notre-Dame. Die Arbeiten seien sehr kompliziert und müssten minutiös geplant werden. Das Gerüst besteht aus circa 40 000 Teilen, wiegt 200 Tonnen und befindet sich in teils 40 Meter Höhe.

Minneapolis will Polizei auflösen

MINNEAPOLIS - Nach dem Tod des Afroamerikaners George Floyd (46) und den anschließenden Unruhen hat der Stadtrat von Minneapolis angekündigt, seine örtliche Polizeibehörde auflösen zu wollen.

Gegenüber dem TV-Sender „CNN“ sagte die Ratsvorsitzende Lisa Bender (42): „Wir haben uns darauf festgelegt, die Polizei, wie wir sie in der Stadt Minneapolis kennen, abzubauen und mit unserer Gemeinde ein neues Modell der öffentlichen Sicherheit aufzubauen, das sie auch wirklich schützt.“ Zukünftig wolle man auch verstärkt der schwar-

zen Bevölkerung zuhören. Bürgermeister Jacob Frey (38) hatte sich am Wochenende noch geweigert, diesen Schritt zu gehen. Mit neun von 13 möglichen Stimmen hat der Stadtrat jetzt aber eine Mehrheit, die sich auch durch kein Veto mehr stoppen lasse.



Foto: dpa/Richard Isom/Tatiana/Star Tribune/AP

Mit gezücktem Schlagstock und Gasmasken steht ein Polizist in Minneapolis wütenden Demonstranten gegenüber.

Meine Meinung



Investition in die Zukunft

Von Alexander Buchmann

Wirklich überraschend ist es nicht. Dass Bauprojekte teurer werden als am Anfang gedacht, ist mittlerweile leider eher die Regel als die Ausnahme.

Angerlich ist es natürlich trotzdem, denn wenn das Rathaus eines so gar nicht gebrauchen kann, dann sind es zusätzliche Ausgaben.

Das zuvor bereits vier Millionen Euro geflossen sind, ist für die Entscheidung genauso unerheblich wie die aktuelle Situation bei der Profimannschaft von Dynamo.

Damit ist es eine wichtige Investition in die Zukunft des Vereinsfußballs in der Stadt, an dem sich tagtäglich weit mehr Menschen erfreuen als die 30 000, die in normalen Zeiten zu den Spielen ins Stadion pilgern.

Noch 'ne Million Euro - und das trotz Haushaltssperre



In wenigen Wochen soll das neue Testzentrum fertig sein.

Dresden muss für Dynamo weiter nachschießen

Von Alexander Buchmann

Der Zeitpunkt könnte kaum schlechter sein. Sportlich ist Dynamo trotz des jüngsten Sieges akut vom Ab-



Jens Genschmar (51, Freie Wähler) kritisiert die Stadt als Bauherrn.

stieg bedroht, und in der Stadtkasse klafft durch die Corona-Krise ein Millionenloch. Trotzdem muss das Rathaus für den Bau des neuen Trainingszentrums im Ostragehege noch einmal eine Million Euro nachschießen.

Statt der geplanten 15,4 Millionen Euro kostet der Komplex aus Trainingsplätzen und Hauptgebäude nun 19,6 Millionen Euro.

derungen, heißt es in der Vorlage des Rathauses, die nun durch die Ausschüsse und voraussichtlich im September durch den Stadtrat muss. Bereits im vorigen Jahr stellte der Verein deshalb einen Antrag auf Förderung der Mehrkosten.



Trotz leerer Kasse muss Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) eine Millen Euro auftreiben.

gibt es dafür bereits grünes Licht, nun ist die Stadt am Zug. Die hat das Projekt bereits mit vier Millionen Euro gefördert.

In den Reihen der Stadträte ist man davon wenig begeistert. „In der aktuellen Situation sind alle unvorhergesehenen Ausgaben doppelt bitter“, sagt Michael Schmelich (85, Grüne).

anschaun und nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten Ausschau halten. „Diese Mehrkosten tun erheblich weh“, sagt auch Jens Genschmar (51, Freie Wähler). Eine Alternative zur Aufstockung der Förderung sieht er aber nicht.



Bauherr ist die Stadt.



Die Bauarbeiten haben sich um mehrere Millionen Euro verteuert.

Fotos: Lutz Hentschel (3), Thomas Turpe, Norbert Neumann

Nachrichten

Überfall auf Frau

INNERE NEUSTADT - Ein Räuber überfiel in der Nacht zu Sonntag gegen 3 Uhr eine Frau (19) am Albertplatz. Er sprach sie an, sprühte ihr Pfefferspray ins Gesicht und entriß ihr ein Smartphone.

Fernsehturm-Versammlung

ALTSTADT - Am 19. Juni (18 bis 20 Uhr) findet im Kulturpalast, Schloßstraße 2, eine Einwohnerversammlung zum Verkehrs- und Mobilitätskonzept für den Dresdner Fernsehturm statt.

Sextäter geschnappt

STREHLEN - Der Straba-Sextäter ist gefasst. Der Deutsche (39) trieb es gar zu heftig in der Linie 9. Kontrolleure stellten den Mann und übergaben ihn der Polizei.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Corona-Demo auf dem Theaterplatz Protestieren geht über Studieren

In ganz Deutschland haben Studenten gestern für finanzielle Unterstützung während der Corona-Krise demonstriert, darunter auch in Dresden auf dem Theaterplatz.

„Wir sind heute hier, weil bundesweit eine Million Studierende ihren Job verloren haben und bisher nur unzureichend Hilfeleistungen vonseiten des Bundes passiert sind, um die finanziellen Nachteile auszugleichen“, erklärt der Sprecher der Konferenz sächsischer Studierendenschaften (KSS), Paul Senf (23).

der allerdings nur 100 Millionen Euro umfasst. Das sind gerade mal 100 Euro pro Student.“

Die meisten der insgesamt 2,9 Millionen Studierenden mit Nebenjobs haben keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld. Weil sie sich von der Regierung im Stich gelassen fühlen, hat der Studenterrat (StuRa) der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Dresden einen eigenen Nothilfefonds ins Leben gerufen.



Foto: Thomas Turpe

Dresdner Studenten fordern finanzielle Unterstützung in Corona-Zeiten. Mit dabei: KSS-Sprecher Paul Senf (23, l.).

Corona: Wie echt sind die guten Zahlen?

Die Zahlen sehen gut aus! Trotz Lockerungen gibt es in Dresden kaum noch neue Corona-Fälle. Seit Ende Mai ist lediglich einer dazugekommen. Damit zählte das Gesundheitsamt bis gestern Mittag 624 Infizierte, von denen geschätzt 604 wieder gesund sind.



Sozialbürgermeisterin Kristin Kaufmann (43, Linke)

So wurden bis vergangenen Donnerstag vom Gesundheitsamt lediglich 655 Abstriche durchgeführt bzw. angeordnet. Bei mehr als 560 000 Einwohnern sind das nur gut 0,1 Prozent aller Dresdner.

Das erklärt auch, warum von den 28 Kontaktpersonen, die ein großes städtisches Unternehmen nach zwei Corona-Fällen unter den Mitarbeitern gemeldet hatte, nur vier getestet wurden.

arbeiten. Aber hier wird künftig weniger getestet. Das Test-Drive-in hat seit dieser Woche nur noch an einem statt wie bisher an drei Tagen pro Woche geöffnet.



Vom Gesundheitsamt werden pro Woche nur 100 Personen getestet.

Fotos: Steffen Füssel, dpa/Herndrik Schmidt



Fuhrparkleiter Stefan Jacob (51) greift beim ersten Mal selbst zum Tankstutzen.

DREWAG gibt jetzt Gas mit Brennstoffzellen

Der Fuhrpark von DREWAG und ENSO wächst. Zu den 1200 Verbrennern und 130 Elektroautos gesellen sich dabei erstmals auch Autos mit Brennstoffzellen. Die ersten zwei Toyota Mirai wurden gestern offiziell übergeben, zwei weitere Hyundai Nexo sollen bis Jahresende hinzukommen.

lometer weit und das Auftanken dauert nur wenige Minuten. Mit den neuen Autos sollen nun Erfahrungen zur Alltagstauglichkeit, der Reichweite und dem Tanken gesammelt werden. Letzteres geht in Dresden nur an einer Tankstelle. In ganz Sachsen sind es drei, deutschlandweit 81.



An der Wiener Straße steht eine von drei Wasserstoff-Tankstellen in Sachsen.

Foto: action press



Nach jahrzehntelanger Odyssee in der Öffentlichkeit aufgetaucht

Für 3 bis 4 Millionen Pfund

Hitlers Dresden-Canaletto wieder zu haben

Von Anne Müller

Hier sollte auch sein Dresden-Canaletto rein: Bis zuletzt brütete Adolf Hitler (M.) über dem Modell für sein „Führermuseum“ in Linz.

Diesen Canaletto wollte schon Adolf Hitler für sein Linzer „Führermuseum“ haben. Das Öl-Gemälde „Zwingergraben in Dresden“ (1758) des italienischen Malers Bernardo Bellotto (alias Canaletto) kommt im Auktionshaus Sotheby's in London Ende Juli unter den Hammer.

Schätzpreis: 3 bis 4 Millionen Pfund (3,3 bis 4,5 Mio. Euro). Bis August 2019 wurde das Nazi-Raub-Kunstwerk noch im Militärischen Museum in Dresden gelagert.

Erst im Februar 2020 ging die Zwingeransicht (48,5 x 80 Zentimeter) zurück an die Erben des jüdischen Kaufhausmagnaten Max Emden (1874-

1940). „Die ‚Beratende Kommission für die Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz‘ hat am 24. April 2019 die Restitution des Gemäldes an die Erben nach Dr. Max James Emden empfohlen“, so ein Sprecher der Kunstverwaltung des Bundes.

Der passionierte Kunstsammler Emden hatte das Gemälde 1933 erworben. Im Juni 1938, Emden weilte bereits als von den Nazis Verfolgter in der Schweiz, hatte er das Dresden-Bild notgedrungen an die Berliner Galerie Haberstock für 60.000 Schweizer

Franken verkauft. Die gab das Gemälde noch am selben Tag an Hitlers Reichskanzlei weiter. Das Gemälde war für das „Führermuseum“ in Linz bestimmt - eine Herzensangelegenheit Hitlers. Während „das Reich“ in Schutt und Asche zerfiel, sinnierte der „Führer“ bis zum Schluss über Modellen des Museums - das am Ende doch nur Fantasie blieb.

„Es handelt sich bei der Zwinger-Ansicht tatsächlich um jene aus der Sammlung von Max Emden“, bestätigte Andrew Fletcher von Sotheby's gestern der MOPO. Das Motiv taucht

nämlich nicht nur einmal auf: Bei dieser Ansicht handelt es sich um Canaletto's „eigenhändige Wiederholung“ (wie die Kunstverwaltung beim Bund angibt) der ersten Zwingergraben-Ansicht (133 x 235 Zentimeter) von 1751/52, die Teil der Sammlung der Alten Meister in Dresden ist.

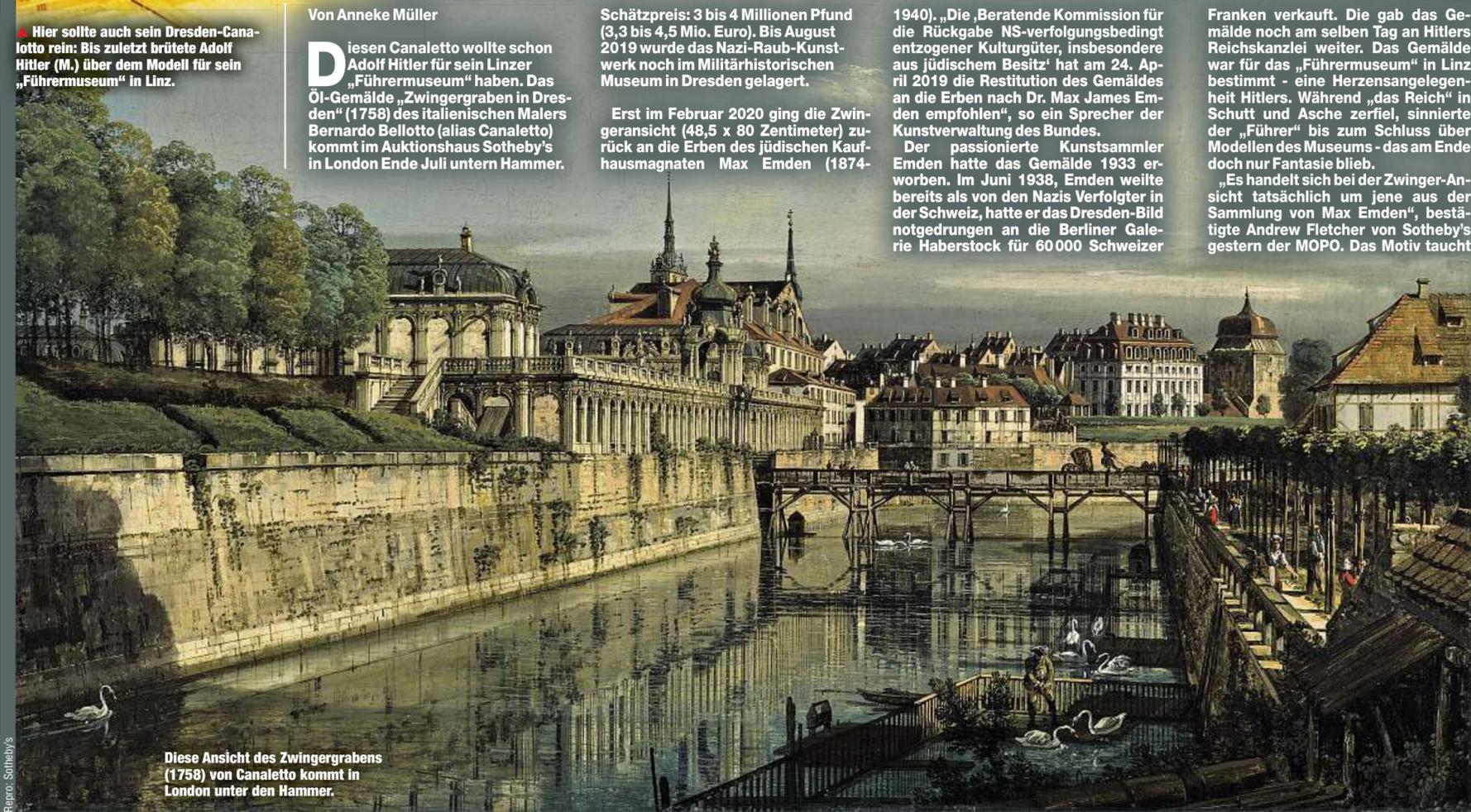
Nach dem Krieg war das Werk aus Emdens Sammlung in Bundesbesitz gelangt. Ab 1961 schmückte der Canaletto dann den Bonner Amtssitz des Bundespräsidenten. Seit 2004 hatte der Enkel Emdens, Juan Carlos Emden aus Chile, um die Rückgabe des Gemäldes gekämpft. Als der damalige Bundespräsident Horst Köhler (77) von der Herkunft des Bildes erfuhr, ließ er es in der Villa Hammerschmidt 2005 abhängen, danach wurde der Canaletto in Dresden eingelagert.

Inzwischen ging das Bild endlich an Emdens Enkel zurück. Nun sucht Hitlers Dresden-Canaletto einen neuen Besitzer. Versteigerungstermin ist der 28. Juli. Wer mitbieten will: www.sothebys.com



Unverkennbar: Am Zwinger sieht's noch heute (fast) so aus wie zu Canaletto's Zeiten.

Repro: Sotheby's



Diese Ansicht des Zwingergrabens (1758) von Canaletto kommt in London unter den Hammer.

Foto: Norbert Neumann

Der Hofmaler des sächsischen Königs

Der Venezianer Bernardo Bellotto, genannt Canaletto (1722-1780), zählt zu den bedeutendsten Vedutenmalern des 18. Jahrhunderts. 1748 wurde er zum Hofmaler des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. (1696-1763), dem Sohn Augusts des Starken (1670-1733). Er schuf zahlreiche Stadtansichten. Nicht nur von Dresden, auch von Pirna und dem König-

stein. Er fertigte dabei viele einzelne Zeichnungen mithilfe einer Camera obscura, die er zu einer großen Zeichnung zusammenfügte und die als Grundlage seiner Gemälde dienten. Den Namen Canaletto hatte er von seinem Onkel, dem Vedutenmaler Giovanni Antonio Canal (1697-1768), übernommen. Nach Ausbruch des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) verließ

Bellotto die Stadt und gelangte über verschiedene Stationen im Januar 1759 nach Wien, kehrte noch einmal kurz zurück an die Elbe und starb 1780 in Warschau.

am
Bernardo Bellotto alias Canaletto, wie er sich selbst malte.



Foto: Wikipedia



Ramon kriegt 'ne Platte - und der Kaiser kommt doch

Goldene Zeiten für Superstar Ramon Roselly (26) und dank Roland Kaiser (68) auch für Dresden! Sachsens DSDS-Gewinner Ramon bekam jetzt in der ARD-Show „Schlagerlovestory“, moderiert von Florian Silbereisen (38), seine allererste Goldene Schallplatte verliehen! Sein Album „Herzessache“ hat sich somit 100.000-mal verkauft - ein Riesenerfolg für den Newcomer im Schlagergeschäft. „Es ist wirklich sehr schön. Ich kann nur Danke sagen, an alle da draußen. Vielen Dank!“, so Ramon völlig geplättet. „Es ist ein Wahnsinnsgefühl, was gerade alles mit mir passiert.“

Goldene Zeiten stehen übrigens auch Dresden bevor: Zwar kann die legendäre Kaisermania in diesem Jahr nicht stattfinden, der Kaiser kommt aber trotzdem nach Dresden! Das verriet er ebenfalls in Silbereisens Sendung. Im August wird er gemeinsam mit Kollegen eine Countdown-Show in der sächsischen Landeshauptstadt aufnehmen. Es soll ein kleines Trostpflaster für seine Fans sein, die nun bis zum nächsten Jahr auf seine Live-Auftritte warten müssen. Mehr zur Sendung gab er aber noch nicht preis. Es dürfen also alle gespannt sein, was da kommt vom Kaiser.

Superstar-Gewinner Ramon Roselly (26) hält stolz seine erste Goldene Schallplatte in Händen.



Vogelretterin Saskia (19) von der Wildvogelauffangstation mit einem der geretteten Turmfalken-Küken.

Im 14. Stock des Hochhauses Prohliser Turmfalken-Babys gerettet

Im 14. Stock eines Platten-Riesens am Albert-Wolf-Platz brütete ein Turmfalkenpaar in einem leeren Blumenkasten sechs Eier aus. Vor gut zwei Wochen schlüpfen die Jungen. „Nach ein paar Tagen verschwand der Terzel“, sagt Vogelretter Steffen Keller (62), Gründer der Wildvogelauffangstation in Kaditz. Ohne den Vater versuchte die Mutter noch einige Tage allein, ihren Nachwuchs mit Futter zu versorgen. Doch die Anstrengungen

waren zu groß. „Wenn die Mutter merkt, dass sie selbst gefährdet ist, verlässt sie ihren Nachwuchs.“ Was herzlos erscheint, dient letztlich dem Überleben. Schließlich kann sie im nächsten Jahr gestärkt neuen Nachwuchs aufziehen. Nachdem die Mutter wegblieb, alarmierte der Bewohner der Wohnung, ein Senior, die Vogelretter. Die nahmen die Küken in ihre Obhut. Für das schwächste kam die Hilfe leider zu spät, den fünf

flauschigen Jungen wurden auf einem Balkon ausgebrütet. flauschigen Geschwistern geht es bereits besser. Und noch zwei weitere Turmfalken-Waisen retteten die Helfer, eines davon nahe einer Kirche. Alle werden in den nächsten Tagen in der Vogelstation aufgefüttert, danach ausgewildert. tyx



Diese sechs flauschigen Jungen wurden auf einem Balkon ausgebrütet.



Brutstätte Balkonien: Der Hochhausriese (L.) am Albert-Wolf-Platz in Prohlis traf offenbar den Geschmack des Turmfalkenpaares.

Fotos: Holm Heils, privat

Dieser Mann erinnert sich, wie alles anfing

Vor 30 Jahren erschien die erste Dresdner Morgenpost

Überall in der DDR entstanden nach dem Mauerfall neue Zeitungen. Oft als Gegenpol zu bestehenden staatlichen Presseorganen. Nur wenige dieser Blätter haben bis heute überlebt. Der Morgenpost in Sachsen aber gelang dieses Kunststück in beeindruckender Manier. Doch wie hat das alles angefangen? Eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht.

Frühjahr 1990. Es war absehbar, dass auch auf dem Zeitungsmarkt ein großer Wandel bevorstand. Erste Großverlage aus dem Westen streck-

ten ihre Fühler in den Osten aus. Denn der Markt war gewaltig, der Hunger der Kundschaft nach neuen, anderen Printprodukten ebenso. Der Verlag „Zeit im Bild“ (siehe unten) mit seinen bunten DDR-Blättchen hatte ausgedient. „Es gab zu dieser Zeit erste Kontakte zu Bertelsmann. Und so führen wir im März zur Hamburger Morgenpost, besuchten Redaktion und Druckerei“, erinnert sich der gebürtige Sachse Nordfried Hönig (65), der später zur Chefredaktion der Dresdner MOPO gehören sollte. Schnell deutete sich eine enge Zusammenarbeit an. Denn für die

Hamburger Kollegen war es die ideale Voraussetzung, um elabwärts Fuß zu fassen. „Der dortige Chefredakteur meinte: ‚Mit den Ossis wird das nie was‘“, lacht Hönig. „Er sollte sich täuschen.“ Denn schon Tage später wurde die Hamburger MOPO in Dresden verkauft, anfangs mit einer Dresden-Seite, später sogar mit acht. „Wir mussten bis 20 Uhr fertig sein, um den letzten Klotzsche-Flieger nach Hamburg zu kriegen. Damit wurden unsere Seiten geschickt und in Hamburg gedruckt.“

Zudem wurden die Reporter mit ersten Mobiltelefonen ausgestattet, die hatten einen Akku in Koffergröße. Hönig: „Und ich bin heute noch dankbar, dass wir aus den gebrauchten Bundesländern nur nette Kollegen bekommen haben. Keiner ließ den großen Wessi raushängen.“ Am 11. Juni 1990 erschien dann tatsächlich die allererste Dresdner Morgenpost, später folgten Ausgaben in Chemnitz, Leipzig und auch die Sonntagsausgabe. „Themen waren die Sachen, die die Menschen damals bewegten“, sagt Hönig. „Es ging natürlich um Jobangst, um die neue Politik, auch ein Erklären der neuen Zeit. Wir waren immer lokal und regional, schnell und spritzig. Eben etwas anders. Und wir machten den Sachsen klar, dass sie zu Recht stolz auf ihre Geschichte sein dürfen.“



Der Kalender an der Wand verrät es: Am 9. März 1990 war die Delegation aus Sachsen zu Besuch bei der Hamburger Morgenpost. Drei Monate später ging die Sachsen-Version in Druck.



Vor 30 Jahren Mitgründer der Dresdner Morgenpost, heute Rentner: Nordfried Hönig (65) blättert nach wie vor gern in den alten Erinnerungen, auch in Ausgabe Nummer 1.

Von Mittweida nach Moskau

Nordfried Hönig (Jahrgang 1954) wuchs in Mittweida auf, war ein Musterschüler. „Alles Einser außer Sport“, sagt er heute ganz nüchtern über seine Leistungen, die ihn sogar ins Blickfeld des Ministeriums für Volksbildung rückten. Er wurde zum Studium (Internationale Beziehungen) ins Ausland delegiert. Von Mittweida nach Moskau, wo er neben Russisch vor allem auch Spanisch paukte. Das brachte ihm 1972 einen spannenden Nebenjob ein, als Dolmetscher beim Besuch von Kubas Staats-Chef Fidel Castro in Dresden...

und begann beim Verlag „Zeit im Bild“ (ZIB). Deren Veröffentlichungen, oft farbenfrohe Hochglanzmagazine, waren seinerzeit auf der ganzen Welt für die Außerdarstellung der DDR zuständig, erschienen in den verschiedensten Sprachen. Hönig: „Da ich fließend Spanisch sprach, habe ich so auch die Flüchtlinge aus Nicaragua im Krankenhaus besucht.“

Er blieb dem Haus (der Presse) treu, wurde Redaktionsleiter, Ende der 80er-Jahre sogar Chef. Und leitete so den Wandel in eine völlig neue Zeitungsära ein, die bis heute Bestand hat. Mittlerweile genießt Nordfried Hönig seinen verdienten Ruhestand.



Wir feiern mit Ihnen das Jubiläum

Aufgepasst! Ab Donnerstag feiern wir mit Ihnen das runde Jubiläum ganz groß. Dutzende attraktive Preise warten täglich auf Gewinner. Zudem sind wir ganz tief ins Archiv hinabgestiegen, haben Geschichten aus der wilden Nachwendzeit, der MOPO-Anfangsära herausgekratzt. Lesen Sie noch einmal, was die Menschen, was uns vor 30 Jahren bewegt hat. Ab Donnerstag in Ihrer Morgenpost!

Foto: Repro: Petra Hönig



Mit seinen Schützlingen in der Umkleide oder im Trainingslager

Die Kammer von Richter Andreas Ziegel muss über den Fall entscheiden.

Thomas H. (50, r.) trat am ersten Prozesstag sehr gefasst auf, blickte sogar aufmerksam in den Zuschauerraum.

Kampfsport-Lehrer gesteht sexuellen Missbrauch

Er galt seinen Schülern als „Mentor“, guter Freund und engagierter Trainer. Doch laut Oberstaatsanwältin missbrauchte Thomas H. (50) elf seiner Schützlinge sexuell. Gegen den Aikido-Lehrer wird seit gestern am Landgericht Dresden verhandelt. Der Angeklagte gestand die Taten.

„Ja, ich habe die Taten über mehrere Jahre an Kindern und Jugendlichen begangen“, erklärte Thomas H., der allerdings am ersten Prozesstag kein Wort des Bedauerns für die Opfer hatte. Oft näherte er sich den Schülern, wenn sie schliefen, und fotografierte seine Taten sogar. So kommt es, dass zwei Opfer bis heute nicht identifiziert sind. Auch sie befummelte und fotografierte der Täter im Trainingslager. „Auf den Fotos ist meine Hand zu sehen, also war ich das“, so der Angeklagte. „Aber ich erinnere mich nicht mehr, wer die Jungs waren.“

Bei seinen Taten ging er offenbar überlegt vor. So widersprach er der Anklage, wonach er sich regelmäßig nach dem Training an einem Jungen verging. „Das wäre ja aufgefallen, wenn er jede Woche bei mir gewesen wäre. Das war mir zu heiß“, referierte der Angeklagte, der der Meinung war, sein Opfer habe ebenfalls Lust empfunden. Einem anderen Jungen sprach er erlittenes Leid ab: „Ich kann seine Verletzungen weder sehen noch spüren.“

Im Trainingslager, in der Umkleide, im Nebenraum der Turnhalle und sogar bei der gegenseitigen Massage auf der Matte wurde der Trainer übergriffig. „Ja, ich habe die Taten über mehrere Jahre an Kindern und Ju-

gendlichen begangen“, erklärte Thomas H., der allerdings am ersten Prozesstag kein Wort des Bedauerns für die Opfer hatte. Oft näherte er sich den Schülern, wenn sie schliefen, und fotografierte seine Taten sogar. So kommt es, dass zwei Opfer bis heute nicht identifiziert sind. Auch sie befummelte und fotografierte der Täter im Trainingslager. „Auf den Fotos ist meine Hand zu sehen, also war ich das“, so der Angeklagte. „Aber ich erinnere mich nicht mehr, wer die Jungs waren.“

Bei seinen Taten ging er offenbar überlegt vor. So widersprach er der Anklage, wonach er sich regelmäßig nach dem Training an einem Jungen verging. „Das wäre ja aufgefallen, wenn er jede Woche bei mir gewesen wäre. Das war mir zu heiß“, referierte der Angeklagte, der der Meinung war, sein Opfer habe ebenfalls Lust empfunden. Einem anderen Jungen sprach er erlittenes Leid ab: „Ich kann seine Verletzungen weder sehen noch spüren.“

Anruf genügt mit Klick-Tips
Fachleute in Ihrer Nähe

● **Hausgeräte-Kundendienst**
monsator® Hausgeräte GmbH
 Lindengasse 18 - 01069 Dresden - 0351 831760
 Wir reparieren preiswert und sofort für Sie vor Ort:
 • Kühl-/Gefrierschränke • Haushaltskleingeräte • Geschirrspüler
 • Elektro- und Gasherde • Waschmaschinen • Mikrowellen/Mangeln
unter kostenfreier Rufnummer 0800/495 495 5
 www.monsator-dresden.de / hausgeraete@monsator-dresden.de

● **Haushaltauflösung**
 Haushaltsauflösungen - Beräumungen vom Keller bis zum Dach!
 Trennung, Sterbefall, Umzug, Messwohnung. Wir machen das für Sie!
 Mit Wertanrechnung - kostenlos ☎ 0170-6442587
 www.der-Besengott.de

● **Schwimmbad und Zubehör**
Wassertechnik Dresden GmbH Auch für Heim und Garten, wir beraten Sie gern!
 Wir liefern auch nach Hause! in DD-Zschachwitz | Bahnhofstr. 97
 Tel. 0351 2 0000 21 | www.eiffeld.de

● **Teiche und Springbrunnen**
Wassertechnik Dresden GmbH Auch für Heim und Garten, wir beraten Sie gern!
 Wir liefern auch nach Hause! in DD-Zschachwitz | Bahnhofstr. 97
 Tel. 0351 2 0000 21 | www.eiffeld.de

● **Werbung**
DRESDNER MORGENPOST
 So erreichen Sie unsere Anzeigenabteilung:
 Telefon (03 51) 84 04 26 60
 Telefax (03 51) 84 04 26 66

Schrottauto von der A17 Wer kommt für das Brandwrack auf?

Nun liegt das Problem beim Ordnungsamt: Am Wochenende brannte der seit Monaten an der Autobahn geparkte polnische Ford Focus ab. War er bis gestern noch ein Fall für die Kripo, muss nun das städtische

Ordnungsamt sehen, was es mit den Autoresten anfängt. „Am Montag wurde der Wagen von einem Brandursachenermittler untersucht“, sagt Polizeisprecher Lukas Reumund (42). „Bis dahin wurde das Fahrzeug

bewacht.“ Doch eigentlich ist der nach einer Panne liegen gebliebene Ford keine Sache der Polizei mehr: „Die Ermittlungen nach dem Halter wurden eingestellt“, so der Sprecher. „Wir haben den letzten bekannten Halter angeschrieben, er hat das Schreiben erhalten, aber nicht darauf reagiert.“



Um das Wrack kümmert sich jetzt das Ordnungsamt.

Nachrichten

Soldaten gegen Borkenkäfer

DRESDEN - In Sachsen treten erneut Bundeswehr-Soldaten gegen den Borkenkäfer an. Wie der staatliche Sachsenforst mitteilt, hat das Landeskommando gestern Einheiten in den Landeswald entsandt. Zunächst werden Trupps in den Forstbezirken Bärenfels und Neudorf zum Einsatz kommen. Später folgt Verstärkung für die Forstbezirke Chemnitz, Marienberg und Eisenstein.

Neiße-Bad wieder offen

GÖRLITZ - Das Görlitzer Neiße-Bad beendet seine coronabedingte Schließung eine Woche eher. Laut Oberbürgermeister Octavian Ursu (52, CDU) empfängt der Sport- und Erholungstempel bereits ab heute wieder Gäste. Allerdings ist die maximale Belegung des Bades auf 130 Personen begrenzt. Die Nutzung der Duschen wird ebenfalls streng begrenzt.

Geld für Amtsschösserhaus

GRIMMA - Die neuen Eigentümer des Amtsschösserhauses in Mutzschen können sich über einen Batzen Fördergeld für die Sanierung ihrer Immobilie freuen. Der Freistaat machte jetzt 200 000 Euro locker. Dazu gab es eine Denkmalplakette. Das Haus gehört mit der Kirche und dem Schloss zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern in Mutzschen, ist aber seit Jahren in beklagenswertem Zustand.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

- 16, 18, 21, 25, 40, 49; Superzahl: 1. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 2 826 105,80 Euro); Kl. 2: 4 x 418 710,10 Euro; Kl. 3: 48 x 17 446,20 Euro; Kl. 4: 547 x 4 592,70 Euro; Kl. 5: 3 138 x 266,80 Euro; Kl. 6: 31 328 x 53,40 Euro; Kl. 7: 62 097 x 26,90 Euro; Kl. 8: 646 608 x 11,60 Euro; Kl. 9: 500 888 x 5,00 Euro.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Für hartes Verbot von „Behandlung“ Homosexueller

DRESDEN - Landtagsabgeordnete fordern gemeinsam mit dem Queeren Netzwerk Sachsen eine harte Anwendung des Verbots sogenannter Konversionstherapien für Homosexuelle im Freistaat. Das neue Bundesgesetz sei der richtige Weg, habe aber Lücken, so Sarah Buddeberg (37, Linke) und Hanka Kliese (40, SPD) als Fachsprecherinnen ihrer Fraktionen. Sachsen müsse das Verbot darum deutlich strenger durchsetzen. Zugleich wandten sie sich gegen den Begriff „Therapie“. Er verharmlose die „komplett unwissenschaftlichen und gefährlichen Praktiken“. Konversionstherapien werden - zumeist von religiösen Sekten und Fundamentalisten - zur „Heilung“ Homosexueller, aber auch Bisexueller und Transgender angeboten. Das entsprechende Bundesgesetz gibt es seit Anfang Mai 2020.

Main article: Landtagsreden jetzt mit deutschen Untertiteln Übersetzungshilfe für sächsische Politiker. Includes photo of Matthias Röbler and a large image of the parliament hall.

Wegen Handys und Corona DLRG fürchtet mehr Badetote in Sachsen. Includes photo of a woman at a beach and text about water safety.

Görlitz CDU fordert mehr feste Kameras gegen Grenzriminalität. Includes photo of Florian Oest and text about security cameras.

Innovativ! Der flexible Corona-Schutzraum desinifiziert sich automatisch mit UVC-Licht. Includes photo of a protective booth.

Ein Raum, der sich selbst desinifiziert

Selwo-Geschäftsführer Jan Wabst bei der Präsentation des sogenannten „Protect Cube“. Includes photo of Jan Wabst.

Die aktuellen Prognosen der Wirtschaftsexperten sind düster - vor allem für mittelständische Betriebe, die in Sachsen knapp drei Viertel aller Arbeitsplätze stellen. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, setzt so manches Unternehmen im Freistaat jetzt auf neue Produktideen.

Mit der Kippe auf den Spielplatz - das soll in Leipzig bald verboten sein.



• Spielplätze • Haltestellen • Eingangsbereiche

Kippenverbot! Leipzig macht Rauchern Dampf

LEIPZIG - In Leipzig könnte es bald ein generelles Rauchverbot auf Spielplätzen geben. Auch Eingangsbereiche öffentlicher Gebäude und Straßenbahn-Haltestellen sollen rauchfrei werden.

Es ist eine Initiative des Jugendparlaments, die den Weg in den Stadtrat und dort bereits breite Unterstützung fand. Das Passivrauchen stelle gerade für Kinder ein

erhebliches Risiko dar, weil sie besonders empfindlich auf die Giftstoffe im Tabakrauch reagieren, heißt es in der Beschlussvorlage der Jugendvertretung.

Sie bezieht sich damit auf die wissenschaftliche Arbeit des Kinderpneumologen Dr. Freerk Prenzel (44). Seit Jahren warnt der Wissenschaftler der Universität Leipzig vor den Folgen des Passivrauchens bei Kindern - die von häufigen Mittelohrentzündungen, Lungeninfektionen,

Asthma, Stoffwechselstörungen bis hin zu Krebserkrankungen reichen. Mit einem Rauchverbot auf Spielplätzen würde die Messestadt Chemnitz und Görlitz folgen, die das bereits in ihren Grünanlagensatzungen verankert haben.

Die Leipziger Anti-Rauch-Initiative geht jedoch noch weiter. Auch die Eingangsbereiche öffentlicher Gebäude sollen fortan zu rauchfreien Zonen deklariert werden. Es sei ein Unding, dass Nicht-

raucher gezwungen sind, durch Rauch zu gehen, wenn sie Amtsgänge erledigen, argumentiert das Jugendparlament. Die Linke-Fraktion, die wie die Grünen den Antrag unterstützt, hat ihn sogar noch erweitert - um ein Rauchverbot in Fahrgastunterständen an Haltestellen von Bus, Tram und S-Bahn. Vermutlich noch vor der Sommerpause, auf der Ratsversammlung am 8. Juli, wird der Stadtrat über die Rauchverbote abstimmen. **-bi-**

Auch in Parkanlagen sollten Rauchverbotszonen geschaffen werden, insbesondere auf Spielwiesen. Diesen Beschlussvorschlag brachten die Grünen ein.



Weggeworfene Kippen am Spielplatz sind auch eine Gefahr für Kleinkinder, die sich Dinge oft gedankenlos in den Mund stecken.

Fotos/Montage: dpa/Peter Endlig, dpa/Rolf Vennenbarnet, Christof Heyden



▲ Das Haus in der Kamenzer Poststraße gehört bereits seit 15 Jahren Enrico Schneider und seiner Familie.

Bioladen wird zur Ferienwohnung

KAMENZ - Eine etwas andere Übernachtungsmöglichkeit gibt's ab August mitten in der Kamenzer Innenstadt: Aus einem ehemaligen Bioladen werden zwei süße Ferienwohnungen. Übernachten im Schaufenster inklusive!

Die Idee zu dem eher ungewöhnlichen Umbau hatte Anne Hasselbach, City-Managerin von Kamenz. „Denn wirklich ernsthafte Angebote von Nachmietern hatten wir im vergangenen Jahr nicht“, sagt der Eigentümer des Hauses, Enrico Schneider (43). „Der Ansatz ist toll. Die Geschäfte stehen nicht leer, gleichzeitig wird eine super Übernachtungsmöglichkeit geschaffen, zum Beispiel für Besucher der Hutbergbühne

oder auch Wochenendausflügler.“

Zwei Zimmer wird es geben: eines für zwei Gäste, das andere zum Hinterhof ist größer - dort können bis zu vier Personen nächtigen. „Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad, dazu kommt ein Gemeinschaftsraum mit Küche“, so Schneider. Das Schaufenster wird erhalten bleiben, denn „das macht ja den Charme aus. Die Möbel werden unter anderem vom Flohmarkt kommen, um eine urige Atmosphäre zu schaffen“.

Das Mini-Hotel wird „Zur alten Schneiderei“ heißen. Nicht wegen des Familiennamens des Besitzers. „Ganz früher war in diesen Räumen eine Damenmaßschneiderei, das passt einfach

Schöner schlafen im Schaufenster



▲ Neugierige Blicke nach drinnen: Bald können die Feriengäste beim gemütlichen Beisammensein auch nach draußen durchs Schaufenster gucken.

perfekt.“ Buchen kann man das Domizil schon jetzt, Preis: ab 50 Euro pro Nacht. Infos unter: www.alteschneiderei.kamenz.de cast

Blick in eines der Badezimmer: Aktuell werden Fliesen angebracht. ▶

Fotos: Eric Münch, Matthias Schummann



▲ City-Managerin Anne Hasselbach brachte Eigentümer Enrico Schneider auf die ungewöhnliche Umbau-Idee.

Kaum sind die Grenzen geöffnet

Automafia wieder schwer nachtaktiv



GÖRLITZ - Auftrags-Stau bei der Automafia! Wegen der verschärften Einreisebestimmungen an den Grenzen war es für Autodiebe in den vergangenen Monaten hochriskant, geklaute Fahrzeuge gen Osten zu verschieben. Das muss nun offenbar nachgeholt werden...

Es sah zunächst nach einem ganz normalen Unfall aus, war dann aber doch einiges mehr: Nach einem Crash am Abend in der Thomas-Müntzer-Straße in Reichenbach wollte der

◀ Dieser Sprinter wurde bereits im Februar geklaut.

Fahrer eines Sprinters türmen. Doch das sah zufällig ein Bundespolizist an und nahm die Verfolgung auf. Kaum hatte er den Fahrer gestellt, riss dieser sich los, sprang in ein heranrasendes Auto (vermutlich eines Komplizen) und verschwand. Der Mercedes war in der Nacht zu Donnerstag in Frankfurt gestohlen worden.

Keine zwei Stunden später wollte ein Pole (32) mit einem Sprinter über den Grenzübergang Hagenwerder. Nicht nur, dass er keinen Führerschein hatte, auch die Wiesbadener Kennzeichen gehörten nicht



▲ In dem geklauten Transporter steckten die Teile aus acht weiteren gestohlenen Autos.

zum Fahrzeug. Auch dieser Benz stammte aus Frankfurt. Kurz nach Mitternacht dann Versuch Nummer 3: Ein Weißrusse (43) raste durch den Tunnel Königshainer Berge - mit einem Sprinter. Dieser war bereits

im Februar geklaut worden. Und auf der Ladefläche fanden sich die Teile von insgesamt sieben gestohlenen BMW sowie eines Mercedes. Der Pole und der Weißrusse sitzen nun in Untersuchungshaft. **eho**

Fotos: Bundespolizei

Liebesschwindler will nicht in den Knast

... warum er trotzdem eine Haftstrafe bekommt

Obwohl Liebesschwindler Rene H. (49) schon mit beiden Beinen im Knast steht, wollte er im Befurkundungsverfahren am Landgericht Chemnitz um die Haftstrafe feilschen. Vom Staatsanwalt gab's dafür eine ordentliche Standpauke.

Das Vorstrafenregister des Rodevischers hat es in sich: 28 Einträge, davon der Großteil wegen Betrugs und Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Um an Geld zu kommen, waren

dem geschiedenen Familienvater fast alle Mittel recht. So köderte er die gleichaltrige Nicole M. in einem Dating-Portal, gab vor, sich in sie verliebt zu haben.

Doch Rene H. spielte nur eine Rolle. Er war der Geschäftsmann, sie die potenzielle Geldgeberin. Anfang 2018 kam es zum ersten Treffen. Später forderte der Angeklagte immer wieder Geldbeträge zwischen 200 und 500 Euro, weil seine Konten wegen einer Steuerprüfung angeblich gesperrt seien. Insgesamt flossen knapp

7 500 Euro auf sein Konto. Davon besorgte sich der Betrüger meist Mietwagen, die er ohne Führerschein fuhr.

Wegen 15-fachen gewerbsmäßigen Betrugs gab's am Amtsgericht Chemnitz anderthalb Jahre ohne Bewährung. Sogar sein Anwalt plädierte auf diese Strafe. Trotzdem ging H. in Berufung. Der Staatsanwalt: „Es gab ein Rechtsgespräch. Wie können Sie nur glauben, dass Sie hier weniger bekommen!“ Der Betrüger gab klein bei und akzeptierte das Urteil: „Jetzt passiert nichts mehr.“

Liebesschwindler Rene H. (49) muss in den Knast. Foto: Haarpres



NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns
mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art-Nr. GS50:ARAL



LA 721

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupons ausschneiden und einsenden an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhält ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
Art-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar) Art-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
Art-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL
Art-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname

Strasse/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgutes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis derzeit monatlich 22,90 €* inklusive Zustellung und MwSt.

* Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname

Strasse/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich

Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab:

IBAN, Länderkennung (2 Stellen) | Präfix (2 Stellen) | Bankleitzahl (8 Stellen) | Kontonummer (10 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Bestätigung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin, jederzeit wieder, ich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV) Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswaacke und/oder per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswaacke informieren.

X Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele & SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Ein neues Buch beleuchtet den Dresdner Museumsverbund während der Nazizeit



Das Buch, erschienen im Böhlau Verlag, 49 Euro

Eine historische Aufnahme des Johanneums. Wo heute das Verkehrsmuseum ist, war früher die Porzellansammlung beheimatet.



Wie braun waren die Kunstsammlungen?

DRESDEN - Erforscht eine Institution ihre historische Vergangenheit, geht es oft um die zwölf Jahre des „Dritten Reiches“. Auch die Staatlichen Sammlungen Dresden (SKD) tun das. Eines der Forschungsprojekte wurde jetzt mit einer Buchveröffentlichung abgeschlossen.

Überprüft wurde deren ideologische Nähe zu den Nationalsozialisten und der daraus resultierende Einfluss auf Berufsauffassung und Ausstellungstätigkeit. Damit verwoben, aber als eigenständiges Forschungsprojekt als davon gelöst zu betrachten ist die umfangreiche Herkunftsrecherche des Museumsbestandes, welche die Suche nach jüdischen Mitbürgern abgefragten und geraubten Kunstwerken einschließt und im Provenienzforschungsprojekt Daphne zusammenläuft. Geleitet wird der gesamte Recherche-Komplex von Gilbert Lupfer (64), der auch als Herausgeber des von Karin Müller-Kelwing erarbeiteten Buches fungiert.

Recherche zufolge ambivalent aus. Lupfer: „Wir haben viele Facetten politischen Verhaltens identifiziert. Es gab jene, die glühende Anhänger des Systems waren, und jene, die sich leidenschaftslos anpassten.“ Widerstandskämpfer aus der Mitte der Institution habe es nicht gegeben.

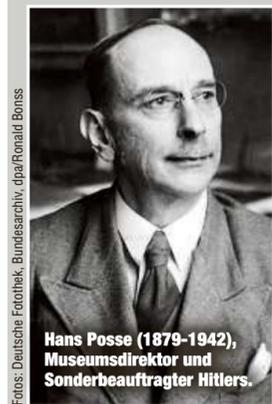


Gilbert Lupfer (64) leitete den gesamten Recherche-Komplex.

Der Buchtitel macht klar, worum es geht: „Zwischen Kunst, Wissenschaft und Politik. Die Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden und ihre Mitarbeiter im Nationalsozialismus“ lautet er. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die führenden Funktionsträger der damaligen Zeit.

Der Band beschäftigt sich mit Biografien von 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunstsammlungen. „Es geht dabei um jene Mitarbeiter, die förmlich Verantwortung für die Geschicke der Institution übernahmen“, so Lupfer zur MOPO. Ursprünglich habe man nur das Direktorium in den Blick nehmen wollen, doch habe sich das mit Beginn des Krieges nicht aufrechterhalten lassen. Lupfer: „Nicht selten rückten andere Mitarbeiter, wie Restauratoren oder wissenschaftliche Mitarbeiter, in dieser Zeit in verantwortliche Positionen auf.“

Als überzeugten Anhänger des Regimes identifiziert die Recherche etwa den Direktor der Porzellansammlung und Leiter des Kunstgewerbemuseums, Fritz Fichtner (1890-1969). Lupfer: „Der war explizit ein Nazi.“ Es gäbe weitere Beispiele, aber seien diese angesichts der vielen Mitläufer in der Minderheit gewesen. Auch sei die Ausstellungspolitik nicht übermäßig ideologisch ausgerichtet gewesen. Lupfer: „Es gab bis 1944 einige Ausstellungen, die mit Kriegsthemen die Naziideologie verherrlichten, doch waren es aufs Ganze gesehen weniger als anderswo, etwa in Berlin.“



Hans Posse (1879-1942), Museumsdirektor und Sonderbeauftragter Hitlers.

Unterdurchschnittlich, ergab die Recherche, waren die Entlassungen von jüdischen Mitarbeitern nach der Machtübernahme 1933. „Das ist ein Resultat, das uns wirklich überrascht hat“, so Lupfer. Tatsächlich habe es vor 1933 nur etwa eine Handvoll jüdischer Mitarbeiter gegeben, offenbar ein Ergebnis der Personalpolitik während der Weimarer Republik. Dafür, dass diese antisemitisch geprägt gewesen sein könnte, habe die Recherche je-

doch keine belastbaren Indizien ergeben, sagt Lupfer. Zu den aus dem Haus vertriebenen Juden gehörte der Kustos der Museen für Tierkunde und Völkerkunde, Fritz van Emden (1898-1958), der mit seiner Familie nach London emigrierte. Überraschend auch das Rechercheresultat betreffend den berichtigten Direktor der Gemäldegalerie, Hans Posse (1879-1942), der am 1. Juli 1939 von Hitler zum Sonderbeauftragten des „Sonderauftrags Linz“ ernannt worden war. In Linz sollte Posse für den „Führer“ ein Museum aufbauen und dafür repräsentative Kunst herbeschaffen (siehe Seiten 6/7). Saß er in der Dresdner Gemäldegalerie gewissermaßen an ergiebiger Quelle, hat er die Aufgaben doch kaum miteinander verquickt.

Lupfer: „Der Sonderauftrag Linz war nicht Sache der Staatlichen Sammlungen. Posse hat das Projekt größtenteils außerhalb der Institution verfolgt.“ 75 Jahre nach Kriegsende ist dieses Buch ein wichtiger Beitrag zur Kunst- und Geschichtswissenschaft, ein Baustein zum Gebäude des übergreifenden Forschungsgegenstands Dresden in der Nazizeit. Dass die Kunstsammlungen der Jahre 1933 bis 1945 eine braune Institution waren, stand und steht kaum in Zweifel. Die leitende Frage der Recherche lautet eher: Wie braun ist sie gewesen? Lupfers Resümee: „Die Kunstsammlungen waren nicht brauner als andere Institutionen in Dresden oder woanders. Aber sie waren mit Sicherheit nicht weniger braun.“ **gg**

Nachrichten

Zäher Poker um Schick

LEIPZIG - Die Verhandlungen zwischen RB Leipzig und AS Rom um eine feste Verpflichtung des Leihspielers Patrik Schick (24) sind ins Stocken geraten. RB hat den Römern 20 Millionen Euro angeboten, was deutlich unter der vereinbarten Ablöse von 29 Mio. liegt. Wegen der Corona-Krise drängt Leipzig auf eine Reduzierung der Summe. AS will jedoch mindestens 25 Mio., denn der Serie-A-Klub hat zurzeit mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen. Schick hatte am Sonnabend gegen Paderborn seinen zehnten Bundesliga-treffer erzielt.

RB-Frauen steigen auf

LEIPZIG - Die Spielerinnen von RB Leipzig steigen in die 2. Bundesliga auf. Das NOFV-Präsidium hat den Abbruch der Regionalliga-Saison beschlossen und das Aufstiegsrecht der RB-Frauen als souveräner Tabellenführer festgelegt. Zugleich wurde der Aufstieg des zweiten RB-Frauenteam in die Regionalliga bestätigt.

Kein neues Stadion in Jena?

JENA - Drittliga-Schlusslicht FC Carl Zeiss Jena muss um den geplanten Stadion-Neubau bangen. Die Grünen bringen zur nächsten Stadtratssitzung einen Beschlussantrag ein, der den Bau vorerst auf Eis legen soll. Demnach soll der Oberbürgermeister beauftragt werden, Verhandlungen mit den am 50-Millionen-Euro-Projekt beteiligten Unternehmen aufzunehmen, um den Bau auszusetzen. Das Betreiberkonzept soll auf Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie überprüft werden.

VfB-Einspruch abgewiesen

FRANKFURT/M. - Das DFB-Sportgericht wies den Einspruch des Zweitligisten VfB Stuttgart gegen die Wertung des Punktspiels beim SV Wehen Wiesbaden zurück. „Der Schiedsrichter hat ein strafbares Handspiel wahrgenommen und Elfmeter verhängt. Das war eine unanfechtbare Tatsachenentscheidung. Auf den Ablauf und die Qualität des Dialoges zwischen Schiedsrichter und Video-Assistent kommt es nicht an“, sagte der Vorsitzende des Sportgerichts, Hans E. Lorenz. Durch den Strafstoß in der Nachspielzeit, der erst nach der Intervention des Videoschiedsrichters gegeben wurde, hatte der VfB Berufung gegen das Urteil einlegt, steht noch nicht fest.

Dynamo kann heute erstmals seit November die Rote Laterne abgeben und zum 16. aufschließen

Kauczinski-Truppe auf nächster Etappe hoch zum Gipfelkreuz!

DRESDEN - Die SG Dynamo ist seit Mitte November Dauerletzter der 2. Bundesliga. Um genau zu sein, seit dem 15. Spieltag. Heute Abend kann dies der Geschichte angehören, wenn Dresden das Kleeblatt ruft und im Nachholspiel des 27. Spieltags drei Punkte einfährt. Die Schwarz-Gelben haben wieder alles in eigener Hand - zumindest was Rang 16 angeht.

Rote Laterne abgeben und punktemäßig zum 16. Karlsruhe aufschließen - beides ist bei voller Punktzahl heute Abend möglich. Wie wichtig ist dieser Fakt für den Kopf? „Was wäre wenn, damit darf man sich nicht beschäftigen, dann verliert es den Fokus. Der ist immer auf deiner Leistung“, antwortete Dynamo-Chefcoach Markus Kauczinski zur gestrigen Video-Presskonferenz gewohnt ruhig. Und alles wieder selbst in der

Hand zu haben nach der 0:1-Niederlage des Karlsruher SC in Aue, hilft das zumindest mental? „Ja“, gibt der 50-Jährige zu: „Wir sind dran, haben den Anschluss hergestellt. Das ist ein besseres Gefühl, als wenn du nach oben schaust, das Gipfelkreuz siehst und nicht weißt, wie du hinkommst.“ Mit dem Last-Minute-Sieg in Wiesbaden hat Dynamo den Weg nach oben gefunden. Die Truppe will sich nicht mehr davon abbringen lassen, auch wenn einige große Steine auf der Strecke liegen werden.

Alle noch kommenden sechs Gegner sind harte Brocken, aber auch die körperliche Verfassung ist einer, vielleicht sogar der unberechenbarste Gegner. Es ist nun das vierte Spiel im Drei-Tages-Rhythmus. „Einige Spie-

ler sind heute noch müde von Samstag“, bestätigte der Coach. Deshalb wird er die Blutwerte mitentscheiden lassen, wer heute von Anfang an spielen wird. „Aber es geht nicht nur nach Wissenschaft, sondern auch nach Bauchgefühl“, so der Coach. Heißt, er wird seinen Mannen heute ganz tief in die Augen schauen und dann entscheiden, wer bereit ist für die nächste Etappe hoch zum Gipfelkreuz.



Kauczinski nimmt seine Jungs mit in die Verantwortung, fordert sie: „Wir reden über Verhaltensweisen, darüber, wie man Situationen lösen kann. Alles, was ich nicht trainieren kann, das müssen wir jetzt anders machen. Daher fordern wir, dass die Jungs sich noch mehr damit ausein-

anderzusetzen“, erklärte der Dynamo-Coach. Verzichten muss Kauczinski heute auf den gelb-rot-gesperrten Patrick Schmidt, auf Marco Hartmann, Josef Husbauer, Dzenis Burnic und Justin Löwe. Godsway Donyoh und Florian Ballas sind fraglich. Beide mussten am Montag das Training vorzeitig abbrechen. Wieder dabei sein wird Patrick Ebert, der in Wiesbaden angeschlagen fehlte. Thomas Nahrendorf



Fotos: Halbschwarz-Photo/Pool/Eibner, Lutz Hentschel (2)

Dynamo-Coach Markus Kauczinski nimmt seine Spieler mit in die Verantwortung, sie sollen sich mit der Situation auseinandersetzen.



Zwei, die heute Abend von Beginn an auflaufen könnten, um die Offensive anzukurbeln: Patrick Ebert (r.) und Marco Terrazzino.



Kevin Broll geht heute mit breiter Brust ins Spiel gegen Fürth.

Aufgestanden, nicht sitzengelassen: Dynamo-Keeper Kevin Broll hat seinen Farben in Wiesbaden den Sieg gerettet.

Keeper Broll „Es war nur ein Schritt!“

DRESDEN - Eigentlich hätte die Schlagzeilen lauten sollen: Wo würden die Dynamos ohne Kevin Broll stehen? Erübrigt sich. Sie sind auch mit ihm (noch) Letzter. Aber wären sie ohne ihn überhaupt noch dran? Das zumindest darf bezweifelt werden. Gerade im Überlebensspiel in Wiesbaden zeigte der Keeper sein Können. Heute muss er wieder top in Form sein.

Klar, er hatte eine Aktie am 1:2, als er die Flanke nicht resolut klärte. Den Fehler machte er danach aber mehr als wett. Sahne, seine Reflexe Mitte der zweiten Hälfte beim Stand von 2:2. Vor allem, wie er seine Pranke

bei Daniel Kyehres Schuss aus vier, fünf Metern hochreckte. Und sein Gesichtsausdruck danach Marke: Was juckt es die Eiche, wenn sich die Sau an ihr reibt? Souveränität und Gelassenheit! Mit einer Seelenruhe entnervte er Wiesbaden und machte seine Vorderleute stark. Statt weit weg, heißt es auch wegen ihm: Dynamo ist wieder dran, kann heute Wiesbaden über- und Karlsruhe einholen. „Das war der richtige Schritt in die richtige Richtung, um sich da unten Luft zu verschaffen, um ranzukommen. Es war nur ein Schritt, es war kein Endspiel. Es waren Big Points auf jeden Fall, jetzt heißt es voller Fokus aufs nächste Spiel“,



schaute er schon in Wiesbaden auf die heutige Partie gegen Fürth. Viel Zeit, den Moment zu genießen, haben er und seine Mitspieler nicht. Schon im Flugzeug zurück nach Dresden ging es an die Regeneration und die Vorbereitung auf die Franken. „Es gibt keine Zeit, sich zu freuen“, so der 24-Jährige.

Nun wird es heute alles andere als einfach. Es ist das vierte Spiel in zehn Tagen, die personelle Situation ist angespannt. „Wir haben uns in Wiesbaden nicht mir Ruhm bekleckert, aber wir haben Wille gezeigt, haben bis zum Schluss gefightet“, will er, dass es heute genauso aussieht. Nur mit der nötigen Galligkeit geht es. Und wenn er wieder die standfeste Eiche gibt, kann sich das Kleeblatt ergebnislos an ihr reiben. Thomas Nahrendorf



2. Bundesliga

| Hamburg - Kiel | | | | | 3:3 |
|--------------------------|----|----|----|----|-------|
| 1. Arminia Bielefeld | 29 | 15 | 12 | 2 | 54:27 |
| 2. VfB Stuttgart | 30 | 15 | 7 | 8 | 49:35 |
| 3. Hamburger SV | 30 | 13 | 11 | 6 | 58:38 |
| 4. 1. FC Heidenheim | 30 | 13 | 9 | 8 | 39:31 |
| 5. SV Darmstadt 98 | 30 | 10 | 13 | 7 | 39:38 |
| 6. Hannover 96 | 30 | 11 | 9 | 10 | 45:44 |
| 7. FC Erzgebirge Aue | 30 | 11 | 8 | 11 | 40:42 |
| 8. VfL Bochum | 30 | 9 | 12 | 9 | 47:46 |
| 9. Holstein Kiel | 30 | 10 | 9 | 11 | 48:49 |
| 10. SV Sandhausen | 30 | 9 | 12 | 9 | 37:38 |
| 11. SSV Jahn Regensburg | 30 | 10 | 9 | 11 | 45:48 |
| 12. SpVgg Greuther Fürth | 29 | 10 | 8 | 11 | 41:40 |
| 13. VfL Osnabrück | 30 | 8 | 11 | 11 | 39:42 |
| 14. FC St. Pauli | 30 | 8 | 11 | 11 | 35:39 |
| 15. 1. FC Nürnberg | 30 | 7 | 12 | 11 | 38:50 |
| 16. Karlsruher SC | 30 | 6 | 12 | 12 | 37:49 |
| 17. SV Wehen Wiesbaden | 30 | 7 | 7 | 16 | 37:52 |
| 18. Dynamo Dresden | 28 | 7 | 6 | 15 | 28:48 |

Die nächsten Spiele

| heute, 18.30 | Fr., 18.30 | Fr., 18.30 | Sa., 13.00 | Sa., 13.00 | Sa., 13.00 | Sa., 13.00 | So., 13.30 | So., 13.30 | Mo., 20.30 |
|--------------------------|------------------------|-------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|-----------------------|
| Dresden - Greuther Fürth | Sandhausen - Bielefeld | Dresden - Hamburg | Nürnberg - Greuther Fürth | Kiel - Wehen Wiesbaden | Heidenheim - Regensburg | Osnabrück - Bochum | Darmstadt - Hannover | St. Pauli - FC Aue | Karlsruhe - Stuttgart |
| Bielefeld - Dresden | | | | | | | | | |

Dynamo-Splitter

Rekord für Ballas

Dynamo absolvierte am Sonnabend in Wiesbaden sein 300. Punktspiel in der 2. Bundesliga, das mit dem 3:2-Sieg gekrönt wurde. Kapitän Florian Ballas absolvierte bei den Hessen sein 94. Zweitligaspiel für Dresden und schloss damit zu Rekordhalter Romain Bregrerie (2011 - 2014) auf. Heute gegen Fürth hat er den Rekord dann für sich alleine, wenn „Balla“ auflaufen sollte.

Vier Spiele ohne Tor

Fürth ist kein Lieblingsgegner für Dynamo. In den letzten vier Spielen gelang gegen das Kleeblatt kein Tor - 0:2, 0:0, 0:1, 0:1. Der letzte Dreier ist fast vier Jahre her. Am 20.11.2016 siegte Dresden daheim 2:1. Nachmachen bitte!

Ehrung für Ehlers

Kevin Ehlers hat den Publikumspreis „Jugendstürmer 2020“ der Sportjugend Dresden im Rahmen der Sportjugendehrerung gewonnen. Der 19-jährige Innenverteidiger der SGD setzte sich beim Online-Voting deutlich mit 1785 Stimmen durch. „Ehler“ stand bei seinen bisher 16 Pflichtspieleinsätzen in dieser Spielzeit 15 Mal in der Startelf.



Kevin Ehlers

TV-Tipps

Eurosport
16.00 - 23.00 Snooker: Championship League, 2. Gruppenphase

Sky
18.20 - 20.30 Fußball: 2. Bundesliga, Dynamo Dresden - SpVgg Greuther Fürth, Nachholspiel vom 27. Spieltag; 19.45 - 23.15 Fußball: DFB-Pokal, 1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen, Halbfinale

ARD
20.15 - 22.45 Fußball: DFB-Pokal, Halbfinale: 1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Tor, Ostderby-Triumph und ein dickes Trainerlob zum Pflichtspiel-Jubiläum Frick: „Endlich zwei Siege in Folge!“

ZWICKAU - Es geht weiter Schlag auf Schlag: Der straffe Zeitplan gewährt dem FSV Zwickau dieser Tage keinerlei Verschnaufpause.

Rund 48 Stunden nach dem deutlichen, aber auch kräftezehrenden Kantersieg gegen den Halleschen FC (5:1) ging es schnurstracks weiter zum FC Bayern II. Gegen die

„kleinen“ Bayern wollen die Westsachsen heute Abend schaffen, was ihnen in dieser Spielzeit überhaupt noch nicht gelungen ist. „Wir wollen endlich einmal

zwei Siege in Folge holen“, weiß Davy Frick, was bisher gefehlt hat und ein Grund dafür ist, warum Zwickau derart mit im Abstiegskampf involviert ist.

Der Re-Start fiel vor dem letzten Wochenende, gelinde gesagt, verhalten aus. Ein Zähler aus zwei Partien war zu wenig, um vom Abstiegsplatz herunter zu kommen.

Deswegen glich die Halle-Partie einem vorweggenommenen Endspiel. Verlieren war verboten und selbst ein Remis eigentlich zu wenig, wie Frick rückblickend erklärt: „Wir wussten, dass es ein extrem wichtiges Spiel ist, weil der Gewinner auf dem Nichtabstiegsplatz steht. Für uns war es überhaupt einmal wichtig, mit dem Siegen anzufangen.“

Schlüssel zum Erfolg waren vor allem die Körpersprache, die Griffigkeit in den entscheidenden Szenen. „Als Mannschaft haben wir gut dagegen gehalten und uns reingeworfen“, findet der Abwehrchef. Coach Joe Enochs machte den Erfolg aber auch am 30-Jäh-

rigen fest: „Man hat gerade bei der Lautstärke einen Unterschied zu Köln gemerkt, wenn ein Frick oder Ronny König auf dem Feld stehen.“

Gegen Köln fehlte „Frick“ wegen der zehnten Gelben Karte, während Ronny König wegen muskulärer Probleme pausierte. Beide hätten beim 0:3 am Höhenberg in der FSV-Pflichtspiel-Jubiläum - Frick das 300. und König das 150. - feiern können. Gut, dass sie es gegen Halle taten und das jeweils mit einem Tor. Frick sieht das Ende der Fahnenstange dabei längst noch nicht erreicht: „Ich bin 30 Jahre alt und kann noch ein paar Spiele machen. Hoffentlich nächstes Jahr weiter in der 3. Liga.“ **Michael Thiele**



So jubelte Davy Frick nach seinem Treffer.

FSV-Splitter

Unersättliche Bayern
Bayern München steht in der Bundesliga dicht vor dem 30. Meistertitel. Die Elf von Sebastian Hoeneß, Sohn von Ex-Hertha- und Wolfsburg-Manager Dieter Hoeneß und der Neffe von FCB-Ehrenpräsident Uli Hoeneß, steht dem scheinbar in nichts nach und pflügt derzeit durch die 3. Liga. Bayern II. stellt mit acht Siegen bei einer Niederlage und zwei Remis das beste Rückrundenteam. Der Rückstand auf Spitzenreiter Duisburg schmolz auf drei Zähler ab.

Aufsteigen verboten
Bayern II. spielt um den Ligaverbleib oder für die Galerie, da Paragraph 55 der DFB-Spielordnung einen Aufstieg ausschließt. Dort heißt es: „Das Recht zum Aufstieg in die 2. Bundesliga entfällt für den Verein, der bereits mit einer Mannschaft am Spielbetrieb der Lizenzigen des kommenden Spieljahres teilnimmt.“

Personalsorgen
Zwickau muss bei den „kleinen“ Bayern auf die gesperrten Elias Huth und Julius Reinhardt (jeweils 5. Gelbe) verzichten. Auch Maurice Hehne (Gehirnerschütterung) und Christopher Handke (Angina) fallen aus.



Tooor für den FSV! Auch Davy Frick (l.) bezwang HFC-Keeper Kai Eisele beim Schützenfest im Ostderby.

Fotos (2): Picture Point/Gabor Krieg

„Kein Weltuntergang“ Glöckner nimmt viel Positives mit ins Ingolstadt-Duell



Patrick Glöckner verbreitet Zuversicht.

CHEMNITZ - Zum ersten Mal unter Trainer Patrick Glöckner hat der CFC zwei Spiele in Folge verloren. Gegen die Kellerkinder Jena (1:0) und Großaspach

(0:1) blieben die Himmelblauen vieles schuldig. Gegen Spitzenreiter Duisburg spielten sie wieder so auf wie vor der Corona-Pause.

Zwei individuelle Fehler - Fehlpass Pascal Itter vor dem 0:1, Ballverlust Tobias Müller vor dem 1:2 - brachten die Gäste um den Lohn der Arbeit. Glöckner hakte die bittere Niederlage schnell ab: „Dass du beim Spitzenreiter verlierst, ist kein Weltuntergang!“

In der Tat sah der Fußball-Lehrer bei seiner Mannschaft, in der mit Niklas Hoheneder und Daniel Bohl zwei Stammkräfte verletzt fehlten, viele gute Ansätze, die Mut machen für die ausstehenden acht Spiele. In denen müssen die Chemnitzer noch sechs, sieben Punkte einfahren, um dem Abstieg zu entgehen.

Die erhoffte Wirkung zeigte am Sonnabend die Hereinnahme von David Tuma, der über die rechte Außenbahn viel Betrieb machte. Auf links rannte sich Rafael Garcia die Lunge heraus. Er belohnte sich mit dem schönen Treffer zum 1:1 - das fünfte Saison-tor des 26-Jährigen.

Im Mittelfeld führte Matti Langer klug Regie. Linksverteidiger Paul Milde konnte nach seiner Einwechslung sofort Akzente setzen. Er spielte vor dem Ausgleich den Steilpass auf Garcia.

Auffällig außerdem, dass sich der CFC zahlreiche Freistöße in Strafraumnähe erkämpfen konnte. Das war gegen Jena und Großaspach kaum der Fall. Leider entsprang den Standards (noch) zu wenig Torgefahr. Das klappte in der Vergangenheit schon besser.

Noch ist der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz mit vier Zählern komfortabel. Nach Duisburg kommt mit dem FC Ingolstadt morgen, 19 Uhr, der zweite Zweitliga-Absteiger auf die Himmelblauen zu. Eine hohe, aber nicht unüberwindbare Hürde, wenn die Gastgeber so couragiert, spielfreudig und zielstrebig agieren wie an der Wedau. **Olaf Morgenstern**



Rafael Garcia erzielte sein fünftes Saison-tor, war aber am Ende dennoch unzufrieden.

Fotos: Ugo/Daniel Kärmann, Picture Point/Gabor Krieg

Nach 5 Spielen! HFC feuert Atalan

Ex-Großaspach-Trainer Schnorrenberg coacht heute gegen Waldhof

HALLE - Die dramatische Talfahrt hat die Verantwortlichen des Halleschen FC in Panik versetzt und zum nächsten Trainerwechsel geführt.



Nach nur fünf Spielen an der Seitenlinie des mittlerweile stark absteigungsgefährdeten Drittligisten ist für Ismail Atalan Schluss. Gestern Mittag wurde Florian Schnorrenberg als Atalans Nachfolger bis zunächst Saisonende vorgestellt. Gemeinsam mit dem

früheren HFC-Profi Daniel Ziebig als Co-Trainer betreut er das Team bereits beim heutigen Auftritt im Heimspiel gegen Waldhof Mannheim. „Die Art und Weise des Auftritts im Spiel gegen den direkten Konkurrenten aus Zwickau ließ uns keine andere Wahl“, sagte HFC-Präsident Jens Rauschenbach. Das 1:5 beim FSV war das 13. Spiel in Serie ohne Sieg, verbunden mit dem Absturz auf Abstiegsplatz 17. Und dabei sah es zu Saisonbeginn so gut aus für die Rot-Weißen. Der damalige Trainer Torsten Ziegner hatte ein stark zusammengestelltes Team ins Rennen geschickt, dass zwischenzeitlich sogar die Tabelle anführte. Am 14. Dezember aber

begann der Absturz nach einem 2:5 gegen Würzburg, nachdem man zuvor noch Spitzenreiter Duisburg 1:0 bezwungen hatte und auf Platz zwei lag. Weder Ziegner noch der im Februar verpflichtete Atalan konnten die Mannschaft mehr erreichen. Der 43-jährige Schnorrenberg war von Oktober 2018 bis Mai 2019 als Drittliga-Trainer bei der SG Sonnenhof Großaspach tätig. Dort holte er in 25 Partien einen Punkteschnitt von 1,12. Das dürfte bei seinem Halle-Engagement, das sich beim Klassenverbleib verlängert, nicht reichen. Und der HFC griff weiter durch: Die eigentlichen Leistungsträger Terrence Boyd und Marcel Hilßner wurden wegen fehlender Fitness suspendiert.



Das Aus nach nur fünf Spielen beim HFC: Ismail Atalan.

Fotos (2): Picture Point/Gabor Krieg

3. Liga

| | |
|-----------------------------|---------------|
| München II. - Zwickau | heute, 19.00 |
| Uerdingen - 1860 München | heute, 19.00 |
| Köln - Meppen | heute, 19.00 |
| Rostock - Magdeburg | heute, 20.30 |
| Halle - Mannheim | heute, 20.30 |
| Großaspach - Münster | morgen, 19.00 |
| Chemnitz - Ingolstadt | morgen, 19.00 |
| Würzburg - Jena | morgen, 19.00 |
| Unterhaching - Braunschweig | morgen, 20.30 |
| Kaiserslautern - Duisburg | morgen, 20.30 |

| | | | | | | |
|---------------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1. MSV Duisburg | 30 | 15 | 6 | 9 | 55:40 | 51 |
| 2. Waldhof Mannheim | 30 | 12 | 14 | 4 | 45:34 | 50 |
| 3. Bayern München II. | 30 | 14 | 6 | 10 | 58:50 | 48 |
| 4. Eintracht Braunschweig | 30 | 13 | 9 | 8 | 48:41 | 48 |
| 5. SpVgg Unterhaching | 30 | 12 | 11 | 7 | 44:35 | 47 |
| 6. Würzburger Kickers | 30 | 14 | 5 | 11 | 53:48 | 47 |
| 7. FC Ingolstadt 04 | 30 | 12 | 10 | 8 | 51:38 | 46 |
| 8. TSV 1860 München | 30 | 12 | 10 | 8 | 50:43 | 46 |
| 9. FC Hansa Rostock | 30 | 13 | 6 | 11 | 41:34 | 45 |
| 10. KFC Uerdingen | 30 | 12 | 8 | 10 | 35:41 | 44 |
| 11. SV Meppen | 30 | 11 | 10 | 9 | 51:42 | 43 |
| 12. 1. FC Kaiserslautern | 30 | 10 | 11 | 9 | 46:47 | 41 |
| 13. Viktoria Köln | 30 | 10 | 8 | 12 | 52:59 | 38 |
| 14. 1. FC Magdeburg | 30 | 8 | 13 | 9 | 39:33 | 37 |
| 15. Chemnitz FC | 30 | 9 | 10 | 11 | 46:47 | 37 |
| 16. FSV Zwickau | 30 | 9 | 9 | 12 | 47:47 | 36 |
| 17. Hallescher FC | 30 | 9 | 6 | 15 | 46:53 | 33 |
| 18. Preußen Münster | 30 | 8 | 9 | 13 | 45:54 | 33 |
| 19. Sonnenhof Großaspach | 30 | 6 | 7 | 17 | 25:55 | 25 |
| 20. FC Carl Zeiss Jena | 30 | 4 | 6 | 20 | 29:65 | 18 |

„Vollkommen rechtskonform“

Was steckt hinter dem 100-Mio.-Deal?

LEIPZIG - Schenkung, Schuldenschnitt oder nur ein cleverer Schachzug? Die Umwandlung von 100 Millionen Euro Schulden in eine Kapitalrücklage bei RB Leipzig sorgt im deutschen Fußball für hitzige Debatten.

ball-Mäzene Klubs Schulden erlassen, habe man schon oft erlebt. „Ich weiß nicht, wie viele Millionen Herr Kühne dem HSV bereits gestundet hat, ich nehme an, dass das mit Herrn Tönnies in Schalke nicht wesentlich anders ist“, sagte Frick.



Der Verein hat ein reines Gewissen, Experten sehen keine Verstöße. Der Vorgang als solcher sei „vollkommen rechtskonform“ und passiere „woanders auch“, sagte der Sportökonom Bernd Frick. Allerdings brachte der Paderborner Experte auch eine Aktualisierung der Statuten ins Gespräch: „Ich vermute, wenn die DFL oder der DFB vor Jahren oder Jahrzehnten eine derartige Entwicklung hätten vorhersehen können, hätte man eine Klausel im Lizenzierungsverfahren verankert.“

RB Leipzig wies alle Vorwürfe eines Verstoßes gegen die Statuten zurück. „Red Bull schenkt uns dadurch keinen Cent und wir haben so logischerweise keinen Cent mehr auf dem Konto“, betonte RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlauff.

Frick betonte, dass die Finanztransaktion aus moralischer Sicht zu kritisieren sei, aus ökonomischer Sicht aber nicht. Dass Fuß-

Dank eines sogenannten Debt Equity Swap wurden Schulden der Rasen-Ballsport GmbH an der Red Bull GmbH in eine Kapitalrücklage verwandelt. Der Klub bekam dadurch kein frisches Geld zur Verfügung, es ging um eine bilanztechnische Umwandlung von bereits ausgegebenem Geld.

Durch den Kniff hat RB nun nur noch 86 Mio. anstatt 186 Mio. Schulden bei Red Bull.



Deal der Bosse: RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlauff (l.) freut sich mit Red-Bull-Mitigentümer Dietrich Mateschitz (M.).

Foto: Picture Point/Robert Petzschke

Ohne Wettkampfpraxis das nächste FCS-Wunder?

SAARBRÜCKEN - Es waren bereits vier Siege für die Ewigkeit, doch nun wittert der 1. FC Saarbrücken im DFB-Pokal das größte Wunder in der Geschichte des deutschen Fußballs.



1. FC SAARBRÜCKEN

Ein Viertligist im Finale und das unter diesen Umständen, dass wäre wie die „Wiedergeburt Jesu Christi“, sagte FCS-Trainer Lukas Kwasniok. Angesichts der fehlenden Spielpraxis, wenig Training und eines leeren Stadions in Völklingen erscheint ein Erfolg im heutigen Halbfinale (20.45 Uhr/ARD) gegen Champions-League-Anwärter Bayer Leverkusen utopisch.

„Wenn man ehrlich ist, haben wir keine Chance“, sagte Mittelfeldspieler Tobias Jänicke: „Aber das ist ein Halbfinale. Wenn man da steht, dann will man natürlich auch ins Finale und die verschwindend geringe Chance nutzen.“ Auch Kwasniok gibt sich kämpferisch. „Die Chance ist bei einem Prozent. In 99 von 100 Spielen werden wir nicht als Sieger vom Platz gehen. Aber der 9. Juni kann ein ganz besonderer Tag werden. Wir wollen ihn zu einem Feiertag machen im Saarland“, tonte der Coach.

Für dieses Vorhaben hat der gebürtige Pole seit Wochen an ei-

nem „Schlachtplan“ gefeilt. „Der wird in die Richtung gehen, dass wir einfach voller Überzeugung unser eigenes Tor verteidigen. Wir wollen eine Schlacht liefern und

dem Gegner den Willen rauben, gegen uns ein Tor zu erzielen“, sagte der ehemalige Jenaer. Sorgen bereitet ihm nach dem vorzeitigen Abbruch der Regionalliga Südwest allerdings die

fehlende Wettkampfpraxis, das letzte Pflichtspiel ist für den ersten Viertligisten im Halbfinale des DFB-Pokals bereits 94 Tage her. „Wir werden uns in den ersten 15 Minuten an das Gefühl ge-

wöhnen müssen, überhaupt wieder ein Spiel zu haben“, erklärte Kwasniok. Doch dieser Nachteil soll ebenso wenig eine Rolle spielen wie der spätere Trainingsanstieg.



So ausgelassen feierten die Saarbrücker am 3. März ihren Sieg nach Elfmeterschießen im Pokal-Viertelfinale gegen Favorit Fortuna Düsseldorf. Gibt's heute eine Wiederholung?

Foto: image images/Elmar Kemmer

DFB-Pokal

Halbfinale
1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen heute, 20.45
Bayern München - Eintracht Frankfurt morgen, 20.45
Das Finale in Berlin wird am 4. Juli ausgetragen

1. Bundesliga

| | |
|---------------------------|------------|
| Hoffenheim - Leipzig | Fr., 20.30 |
| Wolfsburg - Freiburg | Sa., 15.30 |
| Düsseldorf - Dortmund | Sa., 15.30 |
| Hertha BSC - Frankfurt | Sa., 15.30 |
| Köln - Union Berlin | Sa., 15.30 |
| Paderborn - Bremen | Sa., 15.30 |
| München - Mönchengladbach | Sa., 18.30 |
| Mainz - Augsburg | So., 15.30 |
| Schalke - Leverkusen | So., 18.00 |

| | | | | | | |
|-------------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1. Bayern München | 30 | 22 | 4 | 4 | 90:30 | 70 |
| 2. Borussia Dortmund | 30 | 19 | 6 | 5 | 81:35 | 63 |
| 3. RB Leipzig | 30 | 16 | 11 | 3 | 75:32 | 59 |
| 4. Borussia M'gladbach | 30 | 17 | 5 | 8 | 57:36 | 56 |
| 5. Bayer 04 Leverkusen | 30 | 17 | 5 | 8 | 56:40 | 56 |
| 6. VfL Wolfsburg | 30 | 12 | 9 | 9 | 42:36 | 45 |
| 7. TSG 1899 Hoffenheim | 30 | 12 | 7 | 11 | 42:50 | 43 |
| 8. SC Freiburg | 30 | 11 | 8 | 11 | 39:41 | 41 |
| 9. Hertha BSC Berlin | 30 | 10 | 8 | 12 | 43:51 | 38 |
| 10. FC Schalke 04 | 30 | 9 | 11 | 10 | 35:47 | 38 |
| 11. Eintracht Frankfurt | 30 | 10 | 5 | 15 | 49:55 | 35 |
| 12. 1. FC Köln | 30 | 10 | 5 | 15 | 47:57 | 35 |
| 13. FC Augsburg | 30 | 8 | 8 | 14 | 41:57 | 32 |
| 14. 1. FC Union Berlin | 30 | 9 | 5 | 16 | 35:53 | 32 |
| 15. 1. FSV Mainz 05 | 30 | 9 | 4 | 17 | 39:62 | 31 |
| 16. Fortuna Düsseldorf | 30 | 6 | 10 | 14 | 33:60 | 28 |
| 17. Werder Bremen | 30 | 6 | 7 | 17 | 30:63 | 25 |
| 18. SC Paderborn 07 | 30 | 4 | 8 | 18 | 33:62 | 20 |



Max Eberl zieht sich für München warm an.

Rot-Sünder Eberl

Gegen Bayern auf der Tribüne

FRANKFURT/M. - Borussia Mönchengladbachs Sportdirektor Max Eberl kann das Bundesliga-Topspiel gegen Bayern München am Sonntagabend nur auf der Tribüne verfolgen. Nach seiner Roten Karte in der Partie beim SC Freiburg wurde er vom DFB-Sportgericht wegen unsportlichen Verhaltens mit einem Innenraumverbot für ein Spiel belegt. Der 46-Jährige hat dem Urteil zugestimmt.

Eberl hatte sich lautstark über den Platzverweis für Borussia-Stürmer Allassane Plea beschwert. Dabei hatte er auch den vierten Offiziellen Timo Gerach verbal attackiert. Schiedsrichter Markus Schmidt zeigte Eberl daraufhin als erstem Bundesliga-Funktionär überhaupt die Rote Karte.

Eberl äußerte sich einsichtig: „Auch mit etwas Abstand ist Gelb-Rot gegen Plea für mich nach wie vor unberechtigt. Es war weder ein schlimmes noch ein taktisches Foul“, so Eberl. „Ich habe mich am Freitagabend darüber aufgeregt und dies auch kundgetan. Daher war der Platzverweis gegen meine Person deutlich berechtigt.“ Gladbach trennt sich nach der Saison von Tobias Strobl (geht zum FC Augsburg) und Fabian Johnson.

Foto: image images/Wenigerstark

30 Fans feiern mit Spielern! Andrigh: „Das ist richtig schön“

BERLIN - Die Polizei hat keine Einwände, die DFL schreitet nicht ein. Der heikle Jubel der Profis von Union Berlin mit rund 30 fröhlich singenden Fans am Stadionzaun bleibt ohne Konsequenzen.

Was ist im Fußball nun erlaubt, wenn in anderen gesellschaftlichen Bereichen Vorschriften und Einschränkungen gelockert werden? Die Dortmunder Profis Jadon Sancho und Manuel Akanji wurden von der DFL für ihre Frisierbesuche noch mit Geldstrafen belegt. Die Union-Profis, die teilweise während des Spiels den Regeln folgend noch mit Maske und Abstand auf der Tribüne sitzen mussten, konnten kurz darauf problemlos zu mehr als zwei Dutzend Anhängern marschieren und ihre verschwitzten Trikots über den Zaun reichen.

sich über die Zaun-Party: „Das ist natürlich überragend und in der Zeit mal richtig schön.“



Und doch haben die nostalgischen Feierlichkeiten in der Alten Försterei der Debatte um die strengen Hygiene-Regeln der Bundesliga in der Corona-Zeit neue Nahrung gegeben. Fragen wirft das Verhalten nach dem 1:1 der Eisernen gegen Schalke 04 auch für den Saison-Endspurt auf, sollten die heiteren Bilder aus Berlin-Köpenick dort oder an anderen Spielorten Nachahmer in großen Scharen finden.

Die Sehnsucht nach Normalität beschränkt sich nicht auf die Fans. Auch Unions Torschütze Robert Andrigh freute



Robert Andrigh (2.v.r.) bejubelte sein Tor mit den Union-Kollegen und freute sich über die mitfeiernden Fans.

FCA-Trainer schimpft über den Kölner Keller



Guido Winkmann

FCA-Trainer Heiko Herrlich hob frustriert die Arme - er hatte einen klaren Elfmeter gesehen.

Herrlich: „So was ist ein Skandal!“

AUGSBURG - Heiko Herrlich witterte einen Skandal und ließ sich zu einer heiklen Unterstellung hinreißen. „Es geht hier darum, die Klasse zu halten. Und da sitzt einer, der 30 Kilometer

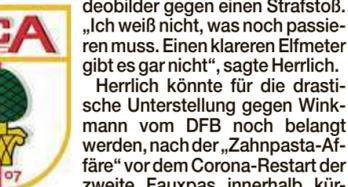
weg von Köln lebt“, sagte der sichtlich frustrierte Trainer des FC Augsburg nach dem 1:1 (0:0) gegen den 1. FC Köln über Video-Assistent Guido Winkmann.

FC-Verteidigern Rafael Czichos und Ismail Jakobs in die Zange genommen und zu Fall gebracht. Schiedsrichter Benjamin Cortus kommunizierte mit Winkmann, entschied sich aber ohne Ansicht der Videobilder gegen einen Strafstoß.



Noah Sarenren Bazee (r.) kann es nicht fassen, dass ihm Schiri Benjamin Cortus einen Elfer verweigert.

Die sportlich passable Leistung seiner Mannschaft in einem wegweisenden Spiel im Bundesliga-Abstiegskampf rückte für Herrlich in den Hintergrund, stattdessen warf er Winkmann - der im rheinischen Kerken etwa 85 Kilometer entfernt von Köln wohnt - indirekt fehlende Objektivität vor. „Das kann nicht sein“, tobte der 48-Jährige am Sky-Mikrofon, „so was ist ein Skandal!“.



Was war passiert? Augsburgs Flügelstürzer Noah Sarenren Bazee wurde in der 49. Minute im Strafraum von den beiden

Sportvorstand Fredi Bobic widersprach Herrlich. „Das ist eine Fehlentscheidung, aber kein Skandal. Ich hoffe, er hat noch den Anstand, sich zu entschuldigen“, sagte Bobic.

Vogtländer trauern um Carlos

C-Junioren-Spieler stirbt in der Nacht zum Sonnabend

PLAUEN - Fassungslosigkeit und Entsetzen beim Oberligisten VFC Plauen: Die Vogtländer trauern um C-Junioren-Spieler Carlos Pellmann, der in der Nacht zum Sonnabend starb.

„Unsere Welt steht für einen Moment still. Mit Entsetzen erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres Spielers der C-Junioren, Carlos Pellmann. Wir sind tief betroffen und können es immer noch nicht fassen“, schrieb der VFC am späten Sonntagabend auf seiner Facebook-Seite. Die Gedanken seien bei der Familie von

Carlos, der „wir unser Beileid aussprechen sowie ganz viel Kraft und Durchhaltevermögen wünschen. Wir hoffen für die Familie, dass sie einen Weg findet sowie die Ruhe und den Raum, um mit dieser Situation umzugehen. Wir trauern um einen großartigen Nachwuchsspieler und ein junges Leben. Wir werden dich nie vergessen.“ Viele große und kleine Vereine aus Sachsen, Thüringen und Bayern kondolierten auf der Seite mit warmen Worten. So auch der VfB Auerbach um Manager Volkhardt Kramer: „Auch der VfB ist geschockt und trägt tiefe Trauer. Der Sport verbindet uns - auch in schweren Zeiten.“



Volkhardt Kramer

Daher sprechen wir der Familie und euch unser aller Beileid aus und wünschen ganz viel Kraft in diesen schweren Stunden.“ Gestern Abend trafen sich die Nachwuchsspieler des VFC im heimischen Vogtlandstadion und nahmen Abschied von Carlos. Ein unfassbar trauriger Fakt für die Kinder, die nicht damit umgehen können. Die Trainer und Übungsleiter waren für sie da und unterstützten sich bei der Trauer nach Kräften.

Thomas Nahrendorf



Carlos spielte in bei den C-Junioren des VFC. Plauen trägt Trauer.

„Zimbo“ holt sich Torjägerkanone

AUERBACH - Der VfB ist nach Abbruch der Regionalliga zum dritten Mal in seiner Vereinsgeschichte auf Rang neun gelandet und hat zudem erstmals einen Titel gewonnen: Marc-Philipp Zimmermann holte sich die Torjägerkanone. „Zimbo“ erzielte in 22 Partien 16 Treffer. Auf die gleiche Anzahl kommt auch Herthas Muhammed Kiprit, der mit Berlin 23 Partien absolvierte.



Mit Platz neun wiederholte der VfB das Ergebnis der Vorsaison - beachtlich! Damit wurde der VfB für seine guten Leistungen in den bisherigen Spielen belohnt. Noch ungewiss ist, wann die neue Saison beginnt - und mit wie vielen Teams. nahro

Mattern ist schon der dritte Abgang

Defensiv-Allrounder Alexander Mattern (r./gegen Herthas Timothy Mason) spielt nicht mehr im BFV-Trikot.



Foto: Rocco Klein (2)

Zu 99%! Keine Lizenz für den BFV

BISCHOWSWERDA - Schock-Nachricht! Der Bischofswerdaer FV erhält zu 99 Prozent keine Lizenz für die neue Regionalliga-Saison.

Davon geht der bestens vernetzte Präsident Jürgen Neumann aus: „Ich habe mitbekommen, was mehrere hochrangige NOFV-Funktionäre gesagt haben. Sie haben quasi das Viertliga-Aus für unseren Verein beschlossen.“ Traurig, aber wohl wahr! Knackpunkt ist das Stadion. In der BFV-Hauptspielstätte, dem städtischen



Wesenitzsportpark, fehlt das vom Verband geforderte Tribüнадach, ist das Flutlicht zu schwach und funktioniert die Drainage nicht. Weil der Rasen nicht bespielbar war, mussten zuletzt mehrere Heimpartien abgesagt werden. Aber da hatte Neumann schon eine Lösung gefunden: „Wir sind uns mit Bautzen einig.“ Die dortige Müllerwiese wäre die Ausweichspielstätte. Was Neumann besonders ärgert, ist die Ungleichheit: „Der Berliner AK spielt schon immer ohne Flutlicht. Wacker Nord-



Jürgen Neumann

hausen darf auf einem Kunstrasen ohne Zaun ran, kann trotz Insolvenz und Finanz-Problemen munter weitermachen. Aber uns schiebt man ab.“ In die Oberliga. Zum spielenden Personal: Nach Abwehrchef Fernando Lenk (zu Sachsenligist Radebeul) und Sturm Hannes Graf (zu Regionalligist Lichtenberg 47) verlässt auch Defensiv-Allrounder Alexander Mattern den BFV und geht ins Ausland. pi

HCR sagt 5x Tschüss

GROSSRÖHRSDORF - Frauen-Zweitligist HC Rödersdorf verabschiedete im Kreis der Mannschaft und unter Einhal-

Handball

tung der Hygiene-Regeln Trainer Frank Mühlner (wechselt in den HCR-Nachwuchs) und vier Spielerinnen. Es sind Rechtsaußen Meret Ossenkopp (zurück zum Buxtehuder SV), Rückraum-Ass Brigita Ivanaukaite (die litauische Nationalspielerin geht zum Ligakonkurrenten Zwickau), Abwehr-Spezialistin Thilde Boesen (Zukunft ist offen) und Nesthäkchen Linda Emely Zöge, die sich aufs Jura-Studium konzentriert.



Meret Ossenkopp

Freiberger bleibt treu

DRESDEN - Das Freiberger Brauhaus geht auch in Zukunft in bewährter Weise mit den Dresdner Eislöwen, den

Eishockey

Lausitzer Füchsen und den Eispiraten Crimmitschau auf die Jagd nach dem schnellen Puck und bleibt für weitere drei Jahre Sponsor. „Unsere drei Verei-



Holger Scheich

ne stehen für begeister- te Fans, große Emotionen und erstklassigen Eishockey-Sport - genau hier will Freiberger sein und sich als starker und verlässlicher Partner präsentieren“, sagt Holger Scheich, Geschäftsführer im Freiberger Brauhaus.

3. US-Girl! Geballte Ami-Power beim DSC

DRESDEN - Geballte Ami-Power für die Bundesliga-Volleyballerinnen des Dresdner SC! Der Pokalsieger hat sich nach Zusprielerin Jenna Gray und Libera Morgan Hentz eine dritte US-amerikanische Spielerin von der Stanford University gesichert.



habe viel Gutes über das Engagement der Dresdner Fangemeinde und die Ausbildung beim DSC gehört. Ich kann es kaum erwarten, meine Teamkolleginnen, Trainer und die Stadt Dresden kennenzulernen“, sagt sie.

Trainer Alexander Waibl schwärmt von ihrer physischen Präsenz und freut sich darauf, mit dem jungen Talent in der kommenden Spielzeit zusammenzuarbeiten. „Audriana ist aufgrund ihrer

physischen Voraussetzungen und ihrer Mittelblockervergangenheit eine sehr präzise Spielerin am Netz, eine starke Blockerin und in der Lage, ein sehr schnelles Tempo anzugreifen“, beschreibt der Coach die Stärken des Neuzugangs.

USA und wird sich freuen, zwei bekannte Gesichter in Dresden wiederzusehen. In den USA hat Fitzmorris Human Biology studiert, stammt zudem aus einer sehr sportlichen Familie, da beide Eltern auf eine lange und



Jenna Gray



Morgan Hentz

Die sage und schreibe 1,97 Meter große Audriana Fitzmorris wird neben der Schweizerin Maja Storck die Diagonalposition verstärken. Die 22 Jahre alte Angreiferin unterschreibt einen Ein-Jahres-Vertrag an der Elbe. „Ich bin sehr dankbar und fühle mich geehrt, dass ich in der nächsten Saison für den Dresdner SC spielen darf. Ich

1,97 m groß und äußerst hübsch: Audriana Fitzmorris ist die neueste Verpflichtung des Dresdner SC.

Gemeinsam mit Gray und Hentz gewann Fitzmorris im Dezember die College-Meisterschaft in den

erfolgreiche Profi-Karriere im Basketball zurückblicken. Audriana selbst war neben dem Volleyball lange Zeit noch als Hochspringerin im Einsatz. Tina Hofmann

Neuzugang Lemay ist eine Rakete!

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten treiben ihre Kadernplanung für die kommende Saison weiter voran und nehmen den kanadischen Stürmer Mathieu Lemay unter Vertrag.



„Mathieu ist eine Rakete! Er ist ein ausgezeichneter Schlittschuhläufer und kann offensiv sowohl als Center als auch auf den Flügeln spielen“, preist Eispiraten-Cheftrainer Mario Richer den zweiten Neuzugang an. In der vergangenen, wegen der Covid-19-Pandemie abgebrochenen Saison der italienisch-österreichisch-slovenischen Eishockeyliga erzielte

der 1,80 Meter große Lemay 35 Tore und 50 Vorlagen - in gerade einmal 44 Spielen! „Er weiß, wo das Tor steht und wie man den Puck behaupten muss. Darüber hinaus kann er ein absoluter Leader werden“, hält Richer große Stücke auf seinen Landsmann. Für Lemay, gebürtig aus Hawkesbury, Ontario, ist Crimmitschau die zweite Station in Europa. „Ich freue mich auf dieses Kapitel und hoffe, dass ich dieser Stadt in diesen schweren Zeiten der Corona-Krise etwas Begeisterung geben kann“, erklärt der Neuling. Michael Thiele

Der 25-Jährige kommt vom italienischen Alps Hockey League-Club Wipptal Broncos Sterzing und besetzt die zweite Kontingentstelle. Mathieu Lemay (hier noch im Trikot von Wipptal Broncos Sterzing) stürmt künftig für die Eispiraten. Foto: Instagram/ETC



Foto: Instagram/ETC

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredakteur: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliana Mergenthof, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppert (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blumel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01107 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhöfstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01107
 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden)
 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post) Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 77. Teil

Die Russen verhaften Krankenschwestern

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Klepp und sein Adjutant Strampe sollen umkommen sein.

Was zuletzt geschah: Die Russen sind da, KZ-Enttüllungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Die Russen verhaften einen Verdächtigen, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen geben Heller drei Tage Zeit, den wahren Schuldigen zu finden, andernfalls würde Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommisar Saizev sucht Heller - obwohl kein Polizist mehr - nach Erikas Mitbewohnerin Irma Braune. Dabei werden sie vom tot geglaubten Strampe beschossen, der im Kugelhagel der Russen ums Leben kommt. In einem Kellerverlies in Klepps früherer Villa finden Heller und Saizev menschliche Knochen und eine gefesselte Frau - die nach ihrer Befreiung flüchtet. Von Krankenhausleiter Dr. Schorror erfahren die Ermittler, dass Klepp einen nervenkranken Sohn, Ludwig, vor der Öffentlichkeit versteckte. In der Villa können sie nach heftigem Kampf Mutter Magdalena Klepp und Sohn Ludwig überwältigen. Ludwig gesteht, Klara Hellmann umgebracht zu haben.

„Nein, Werner, keine Sorge. Erinnern Sie sich an den Angstmann? Ich versuche noch immer, ihm auf die Schliche zu kommen. Und dafür muss ich mit den Russen zusammenarbeiten.“

„Der Angstmann? Treibt sich der Verrückte hier noch immer herum? Der müsste doch längst tot sein.“

„Das dachte ich auch. Aber jetzt haben wir eine Spur. Wir sind ihm dicht auf den Fersen.“ Mehr wollte Heller ihm nicht geraten. „Aber erzählen Sie, Werner, wie sind Sie denn ... wie haben Sie es geschafft, unbeschadet aus der Wehrmacht herauszukommen?“

„Max, bitte nicht so laut.“ Oldenbusch sah sich vorsichtig um. „Ich halte mich zurück, bis sich hier alles beruhigt hat. Ich bin in Luga untergekommen. Krank bin ich geworden, kaum dass ich im Zug saß. Diarrhö. Ich war vollkommen dehydriert. Man vermutete Ruhr und schickte mich ins Lazarett. Wir wurden ständig verlegt. Und irgendwann war nur noch Chaos um uns herum. Ich bin einfach abgehauen und hielt mich die letzten Tage bei Bekannten versteckt. Seit Freitag bin ich wieder in Dresden und suche nach Verwandten und Bekannten. Ich habe auch nach Ihnen gefragt. Und da sagte mir einer, Sie seien mit den Russen unterwegs. Brauchen Sie Hilfe?“

Heller schüttelte lächelnd den Kopf. „Nein, Werner, halten Sie sich mal noch eine Weile bedeckt. Ich freue mich, Sie gesund und lebendig zu wissen. Und jetzt muss ich mich beeilen, dass ich zu meinem Russen zurückkehre.“ Heller reichte Oldenbusch die Hand. „Wo kann ich Sie finden, wenn ich fragen darf?“

„Bei Marquart im Rißweg, Weißer Hirsch.“ Oldenbusch lachte. „Weißer Hirsch, wo die sowjetischen Generäle wohnen? In der Höhle des Löwen, so kenne ich Sie, mein lieber Heller.“

Als Heller zum Klinikgebäude zurückkehrte, herrschte dort ein unbeschreibliches Chaos. Mehrere Lastkraftwagen der Roten Armee standen vor dem Eingang, Krankenschwestern wurden nach Seibling um, den er vielleicht zu Karin hätte schicken können, damit sie endlich Nachricht von ihm erhielt und wusste, dass es ihm gut ging. Und er hielt auch nach Rita Ausschau. Aber er entdeckte keinen von beiden.

Bei einer Volksküche außerhalb des Krankenhausgeländes bekam er gegen entsprechende Marken und eins fälschlich Reichsmark eine Brotschnitte, eine Suppe und einen Becher Tee. Er aß und trank im Stehen, schwitzte in seinem Mantel, traute sich aber nicht, ihn abzulegen, aus Furcht, er könnte gestohlen werden. Leute drängten an ihm vorbei, ein Mann beschwerte sich laut, zu wenig für seine Marken bekommen zu haben. Jemand war hinter Heller stehen geblieben und blieb auf Tuchfühlung.

„Entschuldigen Sie“, beschwerte sich Heller. Doch der Mann mit dem dichten Vollbart wich nicht zurück. Heller war sofort alarmiert. Trug der Mann womöglich ein Messer bei sich? War er einer von Klepps Leuten? Es wäre kein Problem für ihn, ihn hier abzustechen und in der Masse unterzutauchen. In seiner Panik fasste Heller den Löffel, den er in der Hand hatte, fester und kam sich doch mit dieser Waffe geradezu lächerlich vor.

„Max, erkennen Sie mich nicht?“, flüsterte da der Mann. „Wersind Sie?“ „Aber ich bin es doch, der Werner!“

„Oldenbusch?“ Jetzt erst erkannte Heller seinen früheren Kollegen, lachte erleichtert auf und umarmte ihn spontan und ganz gegen seine Art. Oldenbusch flüsterte vertraulich: „Haben Sie Schwierigkeiten, Max? Wollen die Russen Ihnen ans Leder?“

den abgeführt und auf den Lastern saßen bereits Schwestern, die weinten oder bleich vor Angst vorsich hinstarrten.

„Die werden uns noch alle abführen und nach Sibirien bringen!“, schimpfte eine Frau, als Heller sich durch die Zuschauer drängte.

„Was ist los?“, fragte er einen Sowjetsoldaten und hielt ihm vorsorglich Medvedevs Passierschein vor die Nase. Der Russe zuckte nur mit den Schultern und deutete auf eine Frau, die über ihrer Sowjetamistenuniform einen weißen Kittel trug.

„Was ist los?“, rief Heller ihr zu. Sie antwortete ruppig etwas auf Russisch und stieß ihn beiseite. Der erste Laster startete und fuhr davon. Aber immer noch mehr Soldaten kamen aus dem Haus und führten Personal ab.

„Was ist hier los?“, fragte Heller jetzt eine Krankenschwester, die mit stolz erhobenem Kopf von einem Soldaten vorbeigeschubst wurde. Der Soldat drängte Heller von ihr weg.

„Die glauben, wir bringen Patienten um. Wir sollen alle verhöört werden!“, rief sie ihm über die Schulter zu.

„Patienten?“ „Ja, die KZler!“ Ein heftiger Stoß brachte die Krankenschwester zum Schweigen. Man hievte sie auf den Laster, schloss die Klappe, und auch dieser Laster fuhr sofort weg.

Heller stürmte ins Haus, direkt auf Schorrorers Etage. Hier liefen lauter aufgeregte Menschen herum, aber Rita Stein und Doktor Schorror waren nirgends zu finden. Heller hielt eine Schwester an. „Wo ist Doktor Schorror?“

„Den haben die Russen mitgenommen.“ „Und der verletzte Politikommisar? Wo ist der? Der wollte in Schorrorers Ruheraum.“

Die Schwester zeigte auf eine Tür. Heller stürmte hinein.

Saizev schlief tief und fest und ließ sich nicht einmal von heftigem Rütteln wecken. „Saizev, wachen Sie auf.“ Schließlich schlug Heller ihm ins Gesicht und zog dessen Augenlider hoch. Doch die Pupillen zeigten keine Reaktion. Der Russe war nicht wach zu bekommen, seine Atmung ging flach und der Puls war kaum zu fühlen. Heller beeilte sich, eine Tasse Wasser aus einem Behälter im Gang zu holen, und spritzte es dem Russen ins Gesicht. Er rieb ihm damit den Hals und die Handgelenke ein. Endlich, nach einer gefühlten Ewigkeit begannen die Lider des Russen zu flattern. Er stöhnte und hob schwach die Hand.

„Wodal!“, krächzte er. Heller holte noch einmal Wasser und half ihm, sich aufzurichten, damit er trinken konnte. Kaum war die Tasse leer, erbrach sich Saizev auf den Boden. Heller hielt ihn fest, damit er nicht von der Liege stürzte.

„Wodal!“

Noch einmal ging Heller Wasser holen. Dieses Mal behielt Saizev es bei sich. „Jetzt geht es besser. Schlafen ist nicht gut“, stöhnte Saizev. „Wissen Sie, was Saizev heißt?“

Heller schüttelte den Kopf. „Hase. Und ein Hase muss immer hüpfen.“ „Hoppeln. Unsere Hasen hoppeln.“

„Hoppeln. Noch so ein komisches deutsches Wort. Helfen Sie mir.“

Heller stützte ihn und half dem Russen auf die Beine. „Man hat Krankenschwestern verhaftet. Es heißt, sie würden ehemalige KZ-Häftlinge umbringen. Schorror ist auch weg. Rita wohl auch. Sie hat mir gestern noch gesagt, die Häftlinge wären kaum zu retten. Sie würden alle an Nierenversagen sterben.“

Saizev sah ihn verständnislos an. Er schien nichts von Hellers Erklärungen verstanden zu haben. Mühsam stützte er sich auf den Rand der Liege. „Wir müssen sowieso ins Hauptquartier.“

„Aber laufen können Sie nicht“, sagte Heller energisch. „Ich will sehen, ob uns jemand fahren kann.“

Das Hauptquartier war völlig überlaufen. Doch der Eindruck völligen Durcheinanders täuschte. Offenbar ging jeder einer Arbeit nach und wusste, was zu tun war. Saizev hatte sich erstaunlich rasch erholt von seinem Schwächeanfall oder riss sich zumindest vor den Genossen zusammen. Seine Jacke hatte er trotz der staubigen Hitze des frühen Nachmittags angezogen.

Jetzt stürmte er ohne zu klopfen in Medvedevs Büro und lieferte sich dort umgehend, über den Kopf von Medvedevs Sekretär hinweg, einen scharfen Wortwechsel mit einem Heller nicht bekannten Offizier. Die Männer mochten sich nicht, so viel war klar. Der Sekretär erhob sich eilig von seinem Platz und wich zum Fenster aus.

„Fragen Sie nach den Krankenschwestern“, wagte Heller einzuwerfen. Saizev sah ihn wütend an. „Ich habe schon gefragt. Professor Ehlig hat sich bereits bei Generaloberst Schischkows beschwert über den Umgang mit meinem Personal. Die Leute werden befragt und wieder freigelassen. Sie müssen keine Angst haben um Ihre Volksgenossen.“

Der Offizier mischte sich wieder ein. Sein Ton war aggressiv. Er zeigte auf Heller und Saizev und war sichtlich bemüht, gegenüber dem zornigen Saizev seine Autorität zu wahren. Mehrmals glaubte Heller, die Namen Medvedev und Klepp zu hören. Der Offizier wehrte alle verbalen Attacken von Saizev mit demonstrativem Kopfschütteln ab.

Lesen Sie weiter am Mittwoch!



GLÜCKLICH in 6 MINUTEN!?

Eine Heilmethode im Selbstversuch.

NEU

Softcover | 168 S. € [D] 16,90



Versuchsweise GLÜCKLICH

Geht das wirklich: sich vornehmen, glücklich zu sein? Autorin Brit Gloss nimmt Sie mit auf eine Reise durch ihr altes und neues Leben - weg von festgefahrenen Gewohnheiten und übertriebenem Perfektionismus. Einfach mehr Lebensfreude! Jetzt! Probieren auch Sie es aus!

Ebenfalls erschienen: Grüße vom Sofa | € [D] 9,90 Vom Nichtstun und Bleibenlassen | € [D] 12,90

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

FEIERN SIE MIT UNS!

30 JAHRE

DRESDNER MORGENPOST * DRESDNER MORGENPOST

Die große Serie ab 11.06. in der Morgenpost



GEWINNEN SIE TÄGLICH EINEN VON 30 GUTSCHEINEN!



Marktplatz

Wellness

Paar su. Pelze & Nerze
aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Modeschm., Alt- u. Bruchgold/Gramm bis 51 €. Zahn- gold, Silber, kostenl. Hausbesuche. Tel. 01577-4760525

Paar sucht Pelze und Nerze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Möbel, Uhren, Porzellan, Silber, Modeschmuck, Alt-/Bruchgold, Zahngold, Münzen, Bilder, Teppiche. ☎ 0351-21169453 oder 0163 1173535

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Kleinanzeigen
schnell und bequem per Telefon
0351/840 444

MEINER MUKOVISZIDOSE SETZ' ICH MÄCHTIG ZU.

Julian, 11 Jahre

Julian hat seiner Mukoviszidose den Kampf angesagt. Wir unterstützen ihn dabei.

KÄMPFEN SIE MIT!

SPENDENKONTO
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN DE97 1705 0400 0020 0590 43
BIC WELADED1MOL
Stichwort „Kampfansage“

MEHR UNTER
www.kinderkrebsnachsorge.de

deutscher KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

Schon als Kind wollte Maximus René immer Schauspieler werden ...

DER THEATERMANN
Roman
Anja Hellfritzsich

BUCH-TIPP!

Hardcover
584 Seiten
€ [D] 20,-

DER THEATERMANN

Bei Recherchen im Stadtarchiv Radebeul stößt Anja Hellfritzsich auf Unterlagen zum Wirken des königlichen Hofschauspielers Maximus René und erschafft daraus einen spannenden Roman, der die Leser in die Schauspielwelt des frühen 20. Jahrhunderts entführt.

DDV EDITION
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 4864-1827 | www.ddv-lokal.de
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin 63-678-170
9.00 Tagesschau 92-593 **9.05** Live nach neun 1-328-828 **9.55** In aller Freundschaft 7-926-557 **10.45** Meister des Alltags 9-521-422 **11.15** Gefragt – Gejagt 2-561-354 **12.00** Tagesschau 26-354 **12.15** ARD-Buf-fet. Magazin. U.a.: Lust auf Schnitzel von der Maispoularde? 2-240-712
13.00 Mittagmagazin 91-460
14.00 Tagesschau 71-248
14.10 **16:9** Rote Rosen 9-730-373
15.00 Tagesschau 48-996
15.10 **Sturm der Liebe** 4-608-118
16.00 Tagesschau 97-248
16.10 **Verrückt nach Meer** Die See-ohren von Hongkong 9-581-557
17.00 Tagesschau 74-373
17.15 **Brisant** Magazin 2-554-118
18.00 **Gefragt – Gejagt** 84-052
18.50 **WaPo Bodensee** (4) Der Fremde 835-248
19.45 **Sportschau vor acht** 1-073-489
19.50 **Wetter vor acht** 5-865-064
19.55 **Börse vor acht** 5-864-335
20.00 Tagesschau 99-489

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin 63-676-712
9.00 heute Xpress 92-575 **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Ausbildung in der Krise: Viele Verträge wurden gekündigt 1-344-354 **10.30** Not-ruf Hafenkante 4-638-199 **11.15** SOKO Wismar 2-569-996 **12.00** heute 21-809 **12.10** drehscheibe 6-588-052
13.00 Mittagmagazin 99-002
14.00 heute – in Deutschland 14-737
14.15 **Die Küchenschlacht** 27-259
15.00 heute Xpress 36-151
15.05 **Bares für Rares** 4-991-921
16.00 heute – in Europa 28-118
16.10 **Die Rosenheim-Cops** Im Fadenkreuz 9-589-199
17.00 heute Nachrichten 71-286
17.10 **hallo deutschland** 112-170
17.45 **Leute heute** 150-354
18.00 **SOKO Köln** 59-460
19.00 heute Nachrichten 41-828
19.20 **Wetter** 1-051-267
19.25 **Die Rosenheim-Cops** Rosenheim will hoch hinaus 5-414-460

MDR

8.55 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 19-468-083 **9.45** Verrückt nach Camping (2) 94-507-016 **10.30** Elefant, Tiger & Co. 22-143-170 **10.55** MDR aktuell 52-568-712 **11.00** MDR um elf 22-869-489 **11.45** In aller Freundschaft 60-482-441 **12.30** Nicht mit mir, Lieblich, Komödie (D 2012) 4-740-815
14.00 MDR um zwei 67-485-828
15.15 **Wer weiß denn...** Show. Moderation: Kai Pflaume 52-115-606
16.00 **Neues von hier** 6-732-267
16.30 **Gäste zum Kaffee** 9-806-809
17.00 **Neues von hier & Leichter leben** Magazin 1-262-422
17.45 **MDR aktuell** 92-931-793
18.05 **Wetter für 3** 8-427-441
18.10 **Brisant** 46-399-460
18.54 **Sandmännchen** Reihe 424-633-422
19.00 **SachsenSpiegel** 8-172-199
19.30 **MDR aktuell** 6-123-199
19.50 **Einfach genial** Magazin. U.a.: Geruchs- und chemikalienfrei: Die mobile Toilette für unterwegs 6-147-460

RTL

5.25 **Exklusiv – Das Star-Magazin** 2-378-286 **5.35** **Explosiv – Das Magazin** 7-765-977 **6.00** **Guten Morgen Deutschland** 49-170 **8.30** **GZSZ** 2-118 **9.00** **Unter uns** Soap 3-847 **9.30** **Alles was zählt** Soap 3-606 **10.00** **Der Blaulich-Report** 22-354 **11.00** **Der Blaulich-Report** 71-606 **12.00** **Punkt 12**. Magazin 775-373
14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show** 95-286
15.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show** 37-248
16.00 **Marco Schreyll** 31-064
17.00 **Henssler Countdown – Kochen am Limit Show** 8-731
17.30 **Unter uns** 9-118
18.00 **Explosiv – Das Magazin** 9-847
18.30 **Exklusiv** 27-354
18.45 **RTL aktuell** 190-712
19.05 **Alles was zählt** Soap. Simone und Maximilian bereiten alles für die Übergabe der Smaragde vor. 966-828
19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap 4-477-422

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Mariene Lufen, Daniel Boschmann 52-753-170 **10.00** **Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie!** Doku-Soap 13-118 **11.00** **Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie!** Doku-Soap 48-880 **12.00** **Anwälte im Einsatz**. Doku-Soap 59-996
14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show** 95-286
15.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show** 37-248
16.00 **Marco Schreyll** 31-064
17.00 **Henssler Countdown – Kochen am Limit Show** 8-731
17.30 **Unter uns** 9-118
18.00 **Explosiv – Das Magazin** 9-847
18.30 **Exklusiv** 27-354
18.45 **RTL aktuell** 190-712
19.05 **Alles was zählt** Soap. Simone und Maximilian bereiten alles für die Übergabe der Smaragde vor. 966-828
19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap 4-477-422

PRO7

5.15 **Mom** 8-389-034 **5.55** **The Middle** 2-642-202 **6.40** **Two and a Half Men** 4-587-985 **7.55** **The Big Bang Theory** 38-039-460 **9.10** **How I Met** 4-215-170 **10.55** **Mike & Molly** 8-578-147 **11.20** **Man with a Plan** 4-873-539 **11.45** **Last Man Standing** 1-058-996 **12.10** **2 Broke Girls** 905-151 **12.40** **Mom** 1-186-644
13.00 **Mom** Comedyserie 81-151
13.25 **Two and a Half Men** Comedyserie. Vergiss den Techniker / Donuts im Stau / Die tote Oma im Whirlpool 4-798-915
14.45 **The Middle** 4-218-915
15.40 **The Big Bang Theory** Comedyserie. Stein, Schere, Spock / Unflotter Dreier / Kleines Gefäß mit Honig 3-908-625
17.00 **Die Familienhelfer** Doku-Soap 6-267
17.30 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap 28-002
19.00 **Genial daneben – Was Quiz Show. Rateteam: Digital Boning, Ruth Moschner, Panagiota Petridou, Johanna Klum** 53-489
19.55 **Sat.1 Nachrichten** 6-659-915

Kabel1

6.00 **Unsere kleine Fam.** Das neue Land 7-283-644 **6.50** **Unsere kleine Fam.** Der erste Schultag 3-686-064 **7.50** **Navy CIS: L.A.** 6-044-642 **8.45** **Navy CIS** 5-792-267 **9.35** **Blue Bloods – Crime Scene** New York 4-873-539 **10.35** **Blue Bloods – Crime Scene** New York 2-175-828 **11.20** **Without a Trace** 8-872-199 **12.15** **Castle** 5-448-644
13.10 **The Mentalist** Krimi- serie. Sag niemals nie 211-034
14.05 **Hawaii Five-0** Krimi- serie. Ehrensache 8-396-809
14.55 **Navy CIS: L.A.** Krimi- serie. Hawala 4-209-267
15.50 **News** 7-592-248
16.00 **Navy CIS** 6-736-248
16.55 **Abenteurer Leben** täglich Maga- zin. Patissier des Jahres 6-567-625
17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** kommt Reportagerihe. „Ulmenklause“, Wesselluren 2-676-373
18.55 **Achtung Kontrolle! Wir küm- mern uns drum** Reportagerihe. Alkohol und Drogen – Polizeiins- pektion Rosenheim 8-906-002

RTLII

5.40 **Privatdetektive** im Einsatz 4-524-731
6.30 **Privatdetektive** im Einsatz 505-996
7.30 **Die Straßencops** West – Jugend im Visier 970-268 **8.30** **Frauentausch** 2-951-267 **10.30** **Frauentausch** 3-457-731 **12.25** **Frauentausch**. Doku-Soap. Heute tau- schen Heike (39) und Patricia (27) die Familien 9-780-373
14.20 **Die Geissens – Eine schreck- lich glamouröse Familie!** 500-606
15.15 **Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!** Doku-Soap. Paradiesische Tage auf Pangkor 1-812-335
16.15 **Love Island – Heiße Flirts und wahre Liebe** (2) Doku-Soap. Mode- ration: Jana Ina Zarrella 7-549-737
17.05 **RTL Zwei** Wetter 7-825-460
17.10 **RTL Zwei Wetter** 7-824-731
17.15 **Krass Schule** Doku-Soap. Die krasse Schulaffäre 574-441
18.10 **Klein 50667** Doku-Soap. Lügen 9-999-606
19.10 **Berlin – Tag & Nacht** Doku- Soap. Ist Schmidt tot?! 3-317-915

VOX

9.05 **Verlag mich doch!** 2-847-460
10.00 **Verlag mich doch!**. Doku-Soap 6-121-267 **10.50** **vox** nachrichten 3-852-354 **11.00** **Mein Kind, dein Kind** 1-158-712 **12.00** **Shopping Queen**. Doku-Soap. Motto in Wien: Splish Splash – Finde das perfekte Outfit für eine angesagte Poolparty!, Tag 1: Sylvie 324-083
13.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Do- ku-Soap. U.a.: Dresden / „Hoch- zeitshaus“ 333-731
14.00 **Mein Kind, dein Kind** Doku- Soap. Ruth vs. Virginia 344-847
15.00 **Shopping Queen** Doku-Soap. Motto in Wien: Splish Splash – Finde das perfekte Outfit für eine angesagte Poolparty!, Tag 2: Sandra 702-847
16.00 **4 Hochzeit** und eine **Traumreise** Doku-Soap. Tag 2: Brigitte, Rambrouch (L) 773-335
17.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku- Soap. U.a.: Kerpen / „Cecile“ 782-083
18.00 **First Dates** 793-199
19.00 **Das perfekte Dinner** 186-880

NTV

11.40 **Telebörse** **12.10** **Telebörse** **12.30** **News Spezial** **13.10** **Telebörse** **13.30** **News Spezial** **14.10** **Telebörse** **14.30** **News Spezial** **15.20** **RTL** **15.30** **RTL** **15.40** **Telebörse** **16.15** **Telebörse** **16.30** **News Spezial** **17.10** **Klamotten** **17.30** **News Spezial** **18.00** **News Spezial** **18.20** **Telebörse** **18.35** **RTL** **18.50** **Rohstoff- Wunder** **20.15** **Geniale Technik** – Das extremste Hotel der Welt **21.05** **Geniale Technik** – Generation Super-Panzer **22.05** **Telebörse** **22.10** **Battle Factory** **22.30** **Battle Factory** **23.15** **Telebörse** **23.30** **Drehkreuz** des Drogenschmug- gels – Flughafen Sao Paulo. Doku- mentationsreihe **0.30** **Drehkreuz** des Drogenschmuggels – Flughafen Sao Paulo **1.10** **Geniale Technik**

SRTL SUPER RTL

14.00 **Die Tom und Jerry Show** **14.30** **Angel!** **15.00** **Transformers** **15.25** **Mr. Bean** – Die Cartoon-Serie (3) **15.50** **ALVINNN!!!** **16.15** **Inspector** **Gadget** **16.40** **Die Nektons** – Abenteuer der Tiefe **17.10** **Grizzly & die Lemming** **17.40** **Paw Patrol** – Helfer auf vier Pfoten **18.10** **Die Tom und Jerry Show** **18.40** **Woozie Goozie** **19.10** **ALVINNN!!!** **19.45** **Angel!** **20.15** **Snapped** – Wenn Frauen töten. Doku-Soap. Cynthia George **21.05** **Snapped** – Wenn Frauen töten **21.55** **Snapped** – Wenn Frauen töten **22.50** **Snapped** – Wenn Frauen töten **23.40** **Böse Mädchen** **0.10** **Infomercials**

TELE5

7.25 **Joyce Meyer** – Das Leben genie- ben **7.50** **Dauerwerbesendung** **9.50** **Dauerwerbesendung** **11.50** **Dauerwerbesendung** **13.50** **Dauerwerbesendung** **15.50** **Dauerwerbesendung** **16.05** **Dauerwerbesendung** **16.10** **Dauerwerbesendung** **16.20** **Star Trek** – Das nächste Jahrhundert **17.10** **Star Trek** – Raumschiff Voyager **18.10** **Star Trek** – Das nächste Jahr- hundert **19.10** **Babylon** **5** **20.15** **The Reef** – Schwimw mit Dein Leben. Thriller (AUS 2010) Mit Damian Wal- she-Howling **21.55** **Megalodon**. Actionfilm (USA 2018) **23.50** **Sharknado** 6. Horrorkomödie (USA 2018) **1.30** **Dauerwerbesendung**

Sky

SKY CINEMA PREMIEREN **20.15** **Star Trek – Aris** Ankunft. Familienfilm (D 2019) **22.00** **Downton Abbey**. Drama (GB/USA 2019) **20.50** **Kidding** **20.50** **Kidding** **21.25** **The Brink** – Die Welt am Abgrund **21.50** **The Brink** – Die Welt am Abgrund **22.25** **Californica** (1) **22.55** **Californica** (2) **23.30** **Californica** (3) **ACTION** **20.15** **Jack Ryan**: Shadow Recruit. Actionfilm (USA/RUS 2014) **22.05** **S.W.A.T.** – Die Spezialeinheit. Action- film (USA 2003) **KRIMI** **HD** **20.15** **Agatha Raisin** (1) **21.05** **Agatha Raisin** (2) **22.00** **Die Rosenheim-Cops** (1) **22.50** **Die Rosenheim-Cops** (2) **23.35** **Die Chefin** (2)



20.15 FUSSBALL

Fußball: DFB-Pokal Saarbrücken steht als erster Viertligist in einem Halbfinale des DFB-Pokals. Im Viertelfinale warfen die Saarländer den Bundesligisten Düsseldorf aus dem Wettbewerb.

20.15 Fußball: DFB-Pokal Halbfinal- le: 1. FC Saarbrücken – Bayer 04 Leverkusen. Aus Völklingen. Moderation: Alexander Bommes. Kommentar: Florian Naß. Ex- pte: Thomas Broich 2-446-002
22.45 **Geheimsache Doping** „Hau rein die Pille!“ 5-829-903
23.30 **Mordkommission Istanbul** Blutsbande. Kriminalfilm (D 2012) Mit Erol Sander, Idil Üner, Oscar Ortega Sánchez. Regie: Michael Kreindl. In Istanbul wurde der Unternehmer Güngür ermordet. Der einflussreiche Mann hatte viele Feinde. 74-828
1.00 **Tagesschau** 8-732-861
1.10 **Donna Leon** In Sa- chen Signora Brunetti. Kriminal- film (D 2002) Mit Joachim Król, Barbara Auer, Patrick Diemling. Regie: Sigi Rothemund 4-635-792
2.40 **Tagesschau** 68-401-300
2.45 **Mordkommission Is- tanbul** Blutsbande. Kriminalfilm (D 2012) Mit Erol Sander. Regie: Michael Kreindl 6-838-942
4.15 **Brisant** 1-467-497
4.55 **Tagesschau** 65-127-565



20.15 ROMANZE

Inga Lindström: Verliebt in meinen Chef Anna (Ellenie Salvo González) ist in ihren Chef Sven (Markus Brandl) verliebt. Doch der will keine Beziehung und sieht in Anna nur seine Assistentin.

20.15 **16:9** **Inga Lindström: Verliebt in meinen Chef** Romanze (D 2017) Mit Ellenie Salvo Gon- zález, Markus Brandl, Merle Col- let. Regie: Matthias Kiefersauer. Obwohl die perfekte Assistentin Anna in ihren Chef Sven verliebt ist, verknüpft sie ihn mit ihrer Freundin Sophie. 364-441
21.45 **heute-journal** 364-441
22.15 **16:9** **Rosamunde Pil- cher: Schutzengel** Liebesfilm (D/GB 2016) Mit Suzan Anbeh, Heiko Ruprecht, Charlotte Schwab. Regie: Stefan Bartmann. Jahrelang lebte Kate mit ihrem Sohn Channing im Zeugenschutz- programm. Dann macht Channing einen Fehler. 4-206-915
23.45 **Markus Lanz** 1-220-373
0.55 **heute+** 2-603-039
1.10 **16:9** **Mirage – Ge- fährliche Lügen** (1) Spionageserie. Mit Marie-Josée Croze 6-435-774
2.40 **16:9** **Lewis** Gefan- gen im Netz. Kriminalfilm (GB 2012) Mit Kevin Whatley 6-837-213
4.10 **16:9** **Father Brown** Amors Pfeile 1-332-565



20.15 MAGAZIN

Umschau Ana Plascencia versucht zu erklären, wie es beim angeschlagenen Konzern Galeria Karstadt Kaufhof weitergeht, und erzählt, wie DDR-Geld zum Sammlerobjekt wurde.

20.15 **Umschau** Magazin. Kauf- haus-Krise: Wie geht es bei „Ga- leria Karstadt Kaufhof“ weiter? / Lohnangleichung: Arbeitnehmer kämpfen um Westlöhne / Kollaps am Steuer: Wenn ein medizinischer Notfall zum Unfall führt / Begehrte Ostmark: DDR-Geld als Sammelobjekt 9-626-793
21.00 **Der Osten – Entdecke wo du lebst** Dokumentationsreihe. Zieltitz – Der Kampf ums Weiße Gold 6-185-199
21.45 **MDR aktuell** 5-106-606
22.10 **Zurück zu Stalin** Dokumenta- tion. Die Angst der Sieger vor der Heimkehr 48-099-248
22.55 **Sport im Osten** extra 86-482-286
23.15 **Polizeiruf 110** Der Unfall. Kriminalfilm (D 1982) 48-230-083
0.35 **Wege übers Land** Kriegsdrama (DDR 1968) Mit Ursula Karusseit 28-701-381
1.45 **Umschau** 23-375-841
2.30 **Der Osten – Entdecke wo du lebst** 31-406-584
2.55 **Einfach genial** 69-462-294
3.15 **Autobahn von oben** nonstop – Sachsen Magazin 80-008-749



20.15 ARZTSERIE

Nachtschwestern Nach Elias Date (Ines Quermann) hat Dr. Sander (Oliver Franck) wird ihr acht- jähriger Sohn Linus nach einem Fah- radunfall mit lebensgefährlichen Verlet- zungen eingeliefert.

20.15 **Nachtschwestern** Arztserie. Schockzustand 763-538
21.15 **Jenny – Echt gerecht!** (5) Anwaltsserie. Fahrflucht. Der verwöhnte Sohn einer rei- chen Familie soll Fahrerflucht begangen haben. Jenny glaubt, dass er sich nach einer Party be- trunken hinters Steuer gesetzt hat. Doch für diese Anklage stößt sie auf energischen Wider- spruch bei Maximilian. 7-024-052
22.15 **Take Me Out** Show. Die rasant-witzige Dating-Show Moderation: Ralf Schmitz In der Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladys und muss sie über drei Runden von seinem Typ überzeugen. 2-647-809
23.05 **Take Me Out** Show. Die ra- sante Dating-Show 7-042-083
0.35 **Wege übers Land** Kriegsdrama (DDR 1968) Mit Ursula Karusseit 28-701-381
1.45 **Umschau** 23-375-841
2.30 **Der Osten – Entdecke wo du lebst** 31-406-584
2.55 **Einfach genial** 69-462-294
3.15 **Autobahn von oben** nonstop – Sachsen Magazin 80-008-749



20.15 KRIMISERIE

Navy CIS Stuart Crum hat vor 30 Jahren einen Berg besessen, bis einige der Ei- stützen mit Gift versetzt waren und ein Kind starb. Gibbs' (Mark Harmon) NCIS-Team rollt den Fall nun auf.

20.15 **16:9** **Navy CIS** Krimiserie. Der Eismörder 935-642
21.15 **16:9** **Navy CIS** Krimiserie. Der Richter. Der CIA-Agent Clark sucht Gibbs in seinem Haus auf und trifft dort Mallory. Es folgt ein Schusswechsel. 7-031-335
22.15 **16:9** **Hawaii Five-0** Krimiserie. Streithähne. Mit Alex O'Loughlin 2-716-170
23.10 **Spiegel TV – Reportage** Reportagerihe. Die Abschlepp- Brüder – Im Einsatz für die Fahrrad-Cops 8-716-644
0.15 **Dinner Party – Der Late- Night-Talk** Gespräch Muriel Baumeister. Moderation: Simon Beck 8-214-792
1.15 **So gesehen** 93-248-774
1.20 **16:9** **Navy CIS** Krimiserie. Der Eismörder 3-515-010
2.00 **16:9** **Navy CIS** Krimiserie. Der Richter 3-764-788
2.45 **16:9** **Navy CIS** Krimiserie. Neben der Spur 9-106-300



Fesselndes Kino

Liebesschnulzen oder Komödien? Nichts für Nastia! Die Blondine steht auf Horror-Filme. Total gebannt sitzt sie mindestens einmal pro Woche abends auf ihrer Couch und zieht sich einen Grusel-Streifen rein. Ihre heutige Auswahl hat es in sich: Das Opfer sitzt gefesselt und geknebelt in einem Raum, muss sich selbst befreien, bevor die Zeit abgelaufen ist. Nastia kann kaum die Augen vom Bildschirm wenden - zum Entsetzen ihres Freundes, der heute von Montage zurückgekehrt ist und sich auf einen schönen Abend gefreut hat. Aber wenn seine Süße so auf Fesselspiele steht, hat er schon eine Idee, wie er sie von der Glotze weglocken kann...



Foto: 123RF

9.6.2020



Panda Xing spürte für einen kurzen Moment die Freiheit.

Skurriles aus aller Welt

Ausgebüxter Panda mit Pfeil gestoppt

KOPENHAGEN - Riesen-Panda Xing ist aus seiner Anlage im Zoo von Kopenhagen getümt. Doch seine Flucht war nur von kurzer Dauer. Über Pandabär war einen Metallpfosten hochgeklettert und klemmte sich unter den am Pfeiler befestigten Elektrodrähten hindurch, erklärte Zoodirektor Bengt Holst. Ein Wächter im Zoo bemerkte den Ausbruch, woraufhin der Bär mit einem Pfeil betäubt und in seinen Stall zurückgebracht wurde. Xing blieb unverletzt. In

sein Außengehege darf er erst wieder, wenn die Anlage stärker gesichert worden ist. Xing und das Weibchen Mao Sun befinden sich seit gut einem Jahr im Kopenhagener Zoo. Sie sind eine auf 15 Jahre angelegte Leihgabe Chinas. Die Volksrepublik stellt anderen Ländern immer wieder Exemplare der schwarz-weißen Bären zur Verfügung, weshalb die Praxis international auch häufiger als „Panda-Diplomatie“ bezeichnet wird. Auch in Berlins Zoologischem Garten gibt es Pandas.

Chaos im „Sommerhaus der Stars“

Georgina schmeißt mal kurz hin



Georgina Fleur (30) und ihr Verlobter Kubi Özdemir (41) haben es nur drei Tage im „Sommerhaus der Stars“ ausgehalten.

BOCHOLT - Kurztrip in die Promi-Hölle: Erst am Donnerstag sind acht Paare in das diesjährige „Sommerhaus der Stars“ gezogen. Bereits am Wochenende haben Georgina Fleur (30) und ihr Verlobter das Handtuch geworfen.

Dabei wollte das TV-Sternchen ihren Zukünftigen, den Unternehmer Kubilay Özdemir (41), in der RTL-Show erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Daraus wird nun offenbar ein Kurzporträt: Bereits in den ersten Tagen kam es aufgrund der unterschiedlichen Charaktere in der Promi-WG, zu der unter anderem Sängerin An-

nemarie Einfeld (30), Bachelor Andrej Mangold (33) und Reality-Star Denise Kappés (29) gehören, zu heftigen Auseinandersetzungen. Die Streitigkeiten seien laut RTL so eskaliert, dass sich Georgina und ihr Kubi am Sonntag für einen freiwilligen Auszug entschieden haben. Laut „Bild“-Informationen soll das Paar aber bereits gestern seinen Entschluss bereit und wieder eingezogen sein. Was für ein Chaos!

Es wird also definitiv nicht langweilig im „Sommerhaus der Stars“. Ganz im Gegenteil, denn diese Woche ziehen auch noch Eva Benetatou (27) und ihr Verlobter Chris (30) auf dem Bauernhof in Bocholt ein. Pikant: Die rassige Schönheit kämpfte im vergangenen Jahr ebenfalls um das Herz von Andrej Mangold. Im Finale erhielt aber die bodenständige Jenny (26) die letzte Rose des Basketballers. Dürfte ein interessantes Wiedersehen werden!



Juan Carlos (82) soll für den Bau des „Wüsten-Zugs“ Schmiergeld kassiert haben.

Justiz ermittelt gegen Ex-König Juan Carlos

MADRID - Es wird erst für Juan Carlos (82): Der Ex-König soll 2008 Schmiergelder in Höhe von 100 Millionen US-Dollar von Saudi-Arabien kassiert haben, um den Bau einer Schnellbahnstrecke von Mekka nach Medina durch spanische Firmen zu begünstigen. Nun hat das Oberste Gericht in Madrid Ermittlungen gegen Spaniens Ex-König eingeleitet.

Für die vier Jahrzehnte, die Juan Carlos auf dem Thron saß, genießt er Immunität. Seit seiner Abdankung im Jahr 2014 zugunsten seines Sohnes Felipe VI. (52) kann er aber vom Obersten Gericht auf die Anklagebank gesetzt werden - und im Zusammenhang mit dem Skandal unter anderem wegen des Vorwurfs der Geldwäsche für schuldig gesprochen werden.

Neue Musikshow mit Carolin Kebekus



ProSieben will nach „The Masked Singer“ eine weitere Musikshow etablieren. Bei „FameMaker“ - eine Idee von Altmeister Stefan Raab (53) - muss die Jury mit den Augen hören.

Das Prinzip ähnelt „The Voice of Germany“ - nur spiegelverkehrt. Die sogenannten #FameMaker und Komiker Carolin Kebekus (40), Luke Mockridge (31) und Teddy Teclerhan (36) können den Auftritt der Kandidaten lediglich sehen, aber aufgrund einer schalldichten Glaskuppel keinen Ton hören. Erst wenn sich die drei für ein Talent entscheiden, bekommen sie dessen Gesangskünste zu hören. Für das Finale muss der #FameMaker mit seinem Kandidaten schließlich einen Song produzieren - egal wie gut oder schlecht er singen kann.

Die Musikshow „FameMaker“ wird ab diesem Sommer produziert.

Carolin Kebekus (40) war bereits Gast-Jurorin bei „The Masked Singer“. Nun bekommt sie eine eigene Musikshow.



Luke Mockridge (31) steht seiner Komiker-Kollegin zur Seite.

Fotos: imago images/Hardt, imago images/future image, ProSieben

MORGENPOST

„Premium“-Messe zieht nach Frankfurt

Berlin verliert die Fashion Week

BERLIN - Von der Mode-Metropole in die Bankenstadt: Die Fashion Week wird ab dem kommenden Jahr nicht mehr in Berlin, sondern in Frankfurt am Main ausgerichtet!

Es ist eine echte Mode-Sensation: In Berlin präsentieren Star-Designer wie Wolfgang Joop (75) und Marcel Ostertag (41) regelmäßig ihre neuen Kollektionen - vor den Augen zahlreicher Stars und

Sternchen in der berühmtesten „Front Row“. Doch damit ist nun Schluss! Die wichtigste Veranstaltung der Berliner Modewoche kehrt der Hauptstadt den Rücken. Vom kommenden Sommer an soll die „Premium“-Messe, das wirtschaftliche Zugpferd der Berliner Fashion Week, in Frankfurt stattfinden, wie die „Premium Group“ bekannt gab. Damit verliert die Hauptstadt nicht nur eine ih-

rer prestigeträchtigen Messen, sondern auch einiges an Glamour.

„Die Karawane zieht weiter“, sagte „Premium“-Geschäftsführerin Anita Tillmann (47). Die Modebranche lebe vom Wandel. Frankfurt biete als Standort zahlreicher Textilmessen andere Perspektiven. Im Januar 2021 werde die „Premium“ ein letztes Mal in Berlin stattfinden.

Wolfgang Joop

hält den Umzug für nachvollziehbar: „Frankfurt hat was Pragmatisches. Es ist eine Business- und Bankenstadt wie Mailand“. In Berlin habe in erster Linie Partystimmung in der Luft gelegen. Aber das reiche eben nicht aus.

Das Konzept für die neue Fashion Week in Frankfurt soll im Herbst vorgestellt werden. Nach der Premiere im Sommer 2021 soll sie zweimal jährlich ausgetragen werden - im Januar und im Juli.



Im Januar hatte die Fashion Week in Berlin noch 70 000 Besucher angelockt. Nun steht sie in der jetzigen Form vor dem Aus.



Modeschöpfer Harald Glööckler (55)

Glööckler gefällt's!

KIRCHHEIM - Modezar Harald Glööckler (55) hat den angekündigten Umzug der Fashion Week von Berlin nach Frankfurt als „große Chance“ für die Main-Metropole bezeichnet.

„Zu diesem Coup kann man Frankfurt nur gratulieren“, so Glööckler, der früher in Berlin lebte. „Und das Drehkreuz Frankfurt mit seinem Flughafen steht für Internationalität und ist weltweit ein Begriff. Ich sehe große Chancen für Frankfurt, eine international bedeutende Modemesse zu installieren.“

Das Götze-Baby ist da!



▲ BVB-Star Mario Götze (28) freut sich über die Geburt seines Sohnes.

Mario Götze (28) ist zum ersten Mal Vater geworden! Seine Frau Ann-Kathrin (30) hat einen gesunden Jungen zur Welt gebracht.

Der Siegtorschütze der WM 2014 und das Model waren erst Ende März mit der Nachricht rausgerückt, dass sie Eltern werden. Da war die 30-Jährige bereits im siebten Monat schwanger. Die Geburt ihres Sohnes gab das Promi-Paar via Instagram bekannt. Neben

einem Foto des Baby-Händchens ist zu lesen: „Unser Sohn Rome wurde am 5. Juni geboren. Wir sind mehr als gesegnet und Rome geht es gut.“ Das Kind soll per Kaiserschnitt zur Welt gekommen sein.



▲ Auf Instagram teilten Mario und seine Ann-Kathrin (30) dieses Foto.

Der Name Rome verblüfft allerdings. Schon lange wird darüber spekuliert, dass Mario im Sommer nach Italien wechselt. Im Gespräch sind auch die beiden Hauptstadt-Klubs, AS und Lazio Rom.

Fürstlicher Familienausflug

MONACO - Was bei uns schon einen Monat her ist, feierte man in Monaco erst am vergangenen Sonntag: Muttertag. Zur Feier des Tages unternahm die Fürstenfamilie einen Ausflug - und der Hof veröffentlichte hinreißende Fotos davon.

Fürst Albert (62), Fürstin Charlene (42) und ihre fünfjährigen Zwillinge Jacques und Gabriella besuchten gemeinsam das Restaurant „Castelroc“, das erst vor einigen Tagen wiedereröffnete. Die kleine Gabriella hatte sich dafür besonders herausgeputzt - mit schickem Kleidchen und süßer Flechtfrisur.



Fürst Albert (62) und Fürstin Charlene (42) mit ihren fünfjährigen Zwillingen Jacques und Gabriella.